

## AUTOMATISCHE SCHIEBETÜREN

FA00150-DE



<b>FLUO-SLB</b>	<b>BASIC</b>
<b>FLUO-SLBE</b>	<b>BASIC / EMERGENCY</b>
<b>FLUO-SLS</b>	<b>STANDARD</b>
<b>FLUO-SLE</b>	<b>EMERGENCY</b>
<b>FLUO-SLH</b>	<b>HEAVY</b>
<b>FLUO-SLM</b>	<b>MAGNUM</b>
<b>FLUO-SLT</b>	<b>TELESCOPIC</b>
<b>FLUO-SLTE</b>	<b>TELESCOPIC / EMERGENCY</b>

MONTAGE- UND WARTUNGSHANDBUCH

DE **Deutsch**

## 1. VORBEMERKUNGEN

Vor der Montage oder Inbetriebnahme einer automatischen Tür für den Personenverkehr muss vor Ort eine Besichtigung durch Fachpersonal erfolgen, um die Maße der Wandöffnung, des Türprofils und des Antriebs zu nehmen.

Diese Besichtigung dient zur Gefahrenbeurteilung und zur Auswahl und Anwendung der am besten geeigneten Lösungen je nach Art des Personenverkehrs (stark, begrenzt, in eine Richtung, in zwei Richtungen usw.), der Art der Benutzer (alte Menschen, Behinderte, Kinder usw.), des Vorhandenseins möglicher Gefahren oder besonderer örtliche Gegebenheiten.

Um die Einhaltung der Europäischen Norm EN 16005 über die Sicherheit von kraftbetätigten Türen durch den Installateur zu fördern, empfiehlt es sich, die Anleitungen der E.D.S.F. (European Door and Shutter Federation) auf der Website [www.edsf.com](http://www.edsf.com) zu konsultieren.

### 1.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Das vorliegende Montage-, Installations- und Wartungshandbuch ist ausschließlich für Fachpersonal bestimmt. Vor Montagebeginn sind die Anweisungen sorgfältig durchzulesen.

Eine fehlerhafte Montage kann eine Gefahrenquelle darstellen. Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Polystyrol usw.) ist vorschriftsmäßig zu entsorgen. Es ist von Kindern fernzuhalten, da Kinder sich daran verletzen können.

Vor Beginn der Montage ist der einwandfreie Zustand des Produkts zu überprüfen. In explosionsgefährdeten Bereichen darf das Produkt nicht eingebaut werden: Entzündbare Gase oder Rauch stellen eine ernsthafte Sicherheitsgefährdung dar.

Nehmen Sie vor der Montage des Antriebs alle Veränderungen an der Struktur für die lichten Sicherheitsräume und den Schutz bzw. die Abtrennung aller Quetsch-, Scher-, Einzieh- und allgemeiner Gefahrenstellen vor.

Es ist sicherzustellen, dass die tragende Struktur die erforderlichen Voraussetzungen an Festigkeit und Stabilität erfüllt. CAME schließt eine Haftungsübernahme im Falle der Nichtbeachtung der Regeln der Technik bei der Herstellung der zu motorisierenden Türprofile aus. Des Weiteren besteht kein Haftungsanspruch bei Verformungen, die durch den Gebrauch entstehen könnten. Bei der Montage der Sicherheitsvorrichtungen (Bewegungsmelder, Lichtschranken usw.) ist Folgendes zu beachten: die geltenden Normen und Richtlinien, die Kriterien der anerkannten Regeln der Technik, die Montageumgebung, die Betriebslogik des Systems und die von der automatischen Tür entwickelten Kräfte.

Zur Erkennung der Gefahrenbereiche sind die vorgeschriebenen Hinweisschilder anzubringen.

Bei jedem Einbau müssen die Kenndaten der automatischen Tür für den Personenverkehr an sichtbarer Stelle angebracht werden.

### 1.2 CE-KENNZEICHUNG UND EUROPÄISCHE RICHTLINIEN



Die Antriebe für Schiebetüren werden entsprechend den Sicherheitsanforderungen der europäischen Norm EN 16005 geplant und hergestellt und mit der CE-Kennzeichnung gemäß der Richtlinie für elektromagnetische Kompatibilität (2014/30/EU) versehen.

Die Antriebe von sind außerdem mit der Einbauerklärung für die Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) ausgestattet.

Gemäß der Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) unterliegt der Installateur einer automatischen Tür für den Personenverkehr den gleichen Verpflichtungen wie ein Maschinenhersteller und hat somit folgende Aufgaben:

- Erstellung der technischen Akte, die die im Anhang V der MR genannten Dokumente enthalten muss;
- (Die technische Akte ist aufzubewahren und den nationalen Behörden mindestens zehn Jahre lang zur Verfügung zu halten. Diese Frist beginnt mit dem Herstellungsdatum der automatischen Tür für den Personenverkehr);
- Erstellung der EG-Konformitätserklärung gemäß Anhang II-A der Maschinenrichtlinie und Aushändigung an den Kunden;
- Anbringung der CE-Kennzeichnung an der automatischen Tür laut Punkt 1.7.3. der Anlage I der MR.

### 1.3 DECLARATION OF INCORPORATION

Machines Directive 2006/42/EC, Annex II-B



Die Einbauerklärung für FLUO-SL Schiebetürantriebe ist auf Anfrage erhältlich.



Die in diesem Handbuch wiedergegebenen Daten wurden mit höchster Sorgfalt erarbeitet und kontrolliert. Dennoch kann CAME für eventuelle Fehler, Auslassungen oder Näherungen, die durch technische oder grafische Erfordernisse bedingt sind, keine Haftung übernehmen.



CAME behält sich die Möglichkeit vor, Verbesserungen und/oder Abänderungen an den Produkten vorzunehmen. Aus diesem Grund sind die Abbildungen und Informationen in diesem Dokument als nicht verbindlich zu betrachten.



Die vorliegende Ausgabe des Handbuchs ersetzt die vorhergehenden, die dadurch ihre Gültigkeit verlieren. Im Fall einer Änderung erscheint eine neue Ausgabe.

## 2. TECHNISCHE ANGABEN

Technische Angaben	FLUO-SLB / FLUO-SLS	FLUO-SLBE / FLUO-SLE
Modell	BASIC / STANDARD	EMERGENCY
Zertifizierung	 Type tested DIN EN 16005, DIN 18650-1/2, • open and close safe ID P-4079/16	 Type tested DIN EN 16005, DIN 18650-1/2, AutSchR • escape route safe • open and close safe ID P-4080/16
Maximale Abmessungen des Antriebs: Höhe x Tiefe x Länge	125 x 156 x 6600 mm	125 x 156 x 6600 mm
Maximales Gewicht 1-flügelige Tür:	SL4A = 1 x 100 kg    SL5A-SL6A = 1 x 140 kg	SL4E = 1 x 100 kg    SL5E-SL6E = 1 x 140 kg
Maximales Gewicht 2-flügelige Tür:	SL4A = 2 x 90 kg    SL5A-SL6A = 2 x 120 kg	SL4E = 2 x 90 kg    SL5E-SL6E = 2 x 120 kg

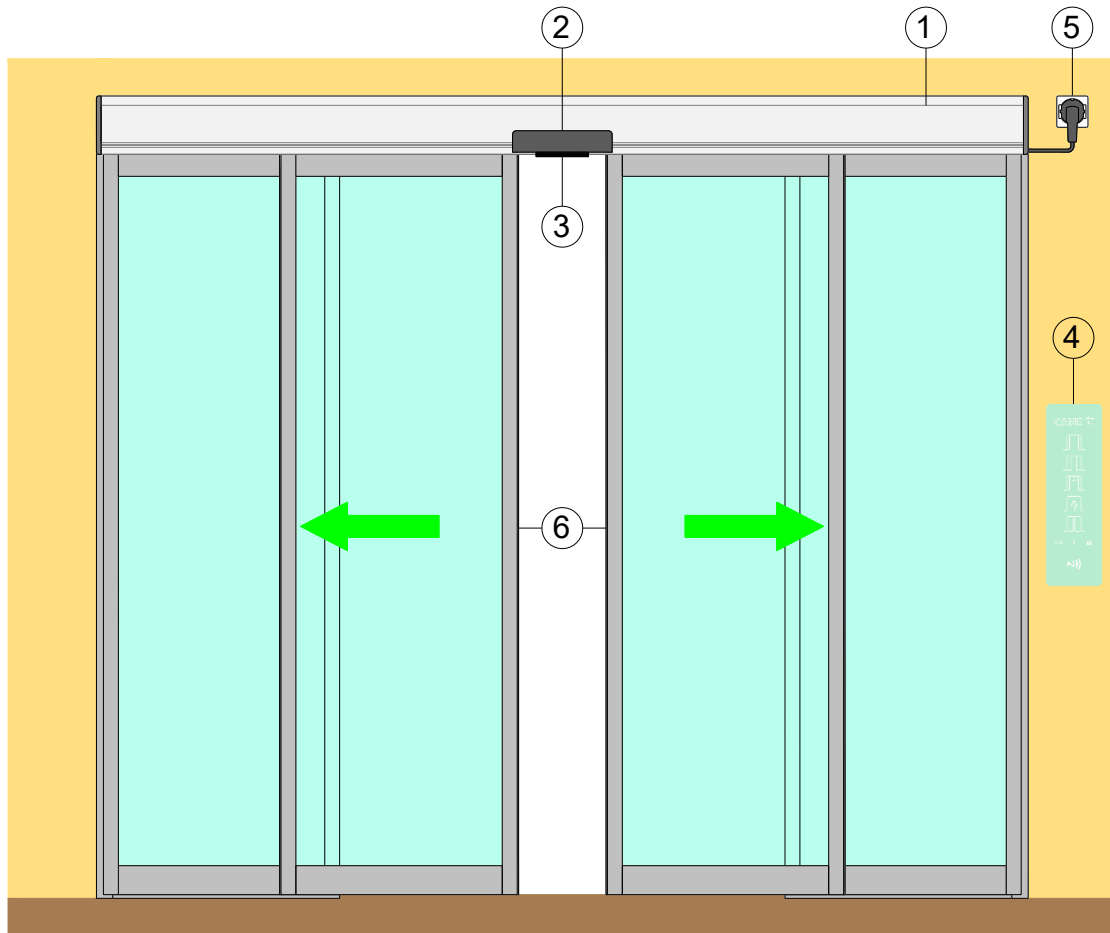
Technische Angaben	FLUO-SLT	FLUO-SLTE
Modell	TELESCOPIC	TELESCOPIC-EMERGENCY
Zertifizierung	 Type tested DIN EN 16005, DIN 18650-1/2, • open and close safe ID P-4102/18	 Type tested DIN EN 16005, DIN 18650-1/2, AutSchR • escape route safe • open and close safe ID P-4103/18
Abmessungen des Antriebs: Höhe x Tiefe x Länge max.	125 x 216 x 6600 mm	125 x 216 x 6600 mm
Maximales Gewicht 2-flügelige Tür:	2 x 100 kg	2 x 100 kg
Maximales Gewicht 4-flügelige Tür:	4 x 70 kg	4 x 70 kg

Technische Angaben	BASIC / STANDARD	EMERGENCY
Maximale Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit: 1-flügelige Schiebetür 2-flügelige Schiebetür	0,8 m/s 1,6 m/s	0,8 m/s 1,6 m/s
Betriebsklasse Einschaltdauer	Dauerbetrieb S3 = 100%	Dauerbetrieb S3 = 100%
Stromversorgung Nennleistung Standby	100–240 Vca 50/60 Hz 70 W 10 W	100–240 Vca 50/60 Hz 70 W 10 W
Nennlast	150 N	150 N
Schutzgrad	IP 20	IP 20
Betriebstemperatur	 -15 °C    +50 °C	 -15 °C    +50 °C
Parametereinstellungen	Tasten und Display	Tasten und Display
Anschluss an Steuer- und Sicherheitseinrichtungen	Steckbare Anschlussklemmen	Steckbare Anschlussklemmen
Ausgang für Stromversorgung des externen Zubehörs	12 Vcc (max. 1 A)	12 Vcc (max. 1 A)
Speicher für die Speicherung der Daten und der Türeinrichtungen	Standard USB-Karte	Standard USB-Karte
Elektronischer Betriebswahlschalter	818XA-0074, 818XA-0075	818XA-0074, 818XA-0075
Bistabile Sperrvorrichtung	818XC-0012	818XC-0012 + 818XC-0013
Batterieeinheit zur Stromversorgung	818XC-0010, 818XC-0030, 818XC-0011	818XC-0011
Befestigungseinrichtung für Sensoren	818XC-0017	818XC-0017

Technische Angaben	FLUO-SLH	FLUO-SLM
Modell	HEAVY	MAGNUM
Maximale Abmessungen des Antriebs: Höhe x Tiefe x Länge	125 x 156 x 6600 mm	125 x 156 x 6600 mm
Maximales Gewicht 1-flügelige Tür: Maximales Gewicht 2-flügelige Tür:	1 x 180 kg 2 x 150 kg	1 x 400 kg 2 x 250 kg
Maximale Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit: 1-flügelige Schiebetür 2-flügelige Schiebetür	0,6 m/s 1,2 m/s	0,3 m/s 0,6 m/s
Betriebsklasse Einschaltdauer	Starker Betrieb S3 = 60%	Starker Betrieb S3 = 60%
Stromversorgung Nennleistung Standby	100–240 Vca 50/60 Hz 70 W 10 W	100–240 Vca 50/60 Hz 70 W 10 W
Nennlast	150 N	350 N
Schutzgrad	IP 20	IP 20
Betriebstemperatur	 -15 °C +50 °C	 -15 °C +50 °C
Parametereinstellung: Grundeinstellungen und erweiterte Einstellungen	Tasten und Display	Tasten und Display
Anschluss an Steuer- und Sicherheitseinrichtungen	Steckbare Anschlussklemmen	Steckbare Anschlussklemmen
Ausgang für Stromversorgung des externen Zubehörs	12 Vcc (max. 1 A)	12 Vcc (max. 1 A)
Speicher für die Speicherung der Daten und der Türeinrichtungen	Standard USB-Karte	Standard USB-Karte
Elektronischer Betriebswahlschalter	818XA-0074, 818XA-0075	818XA-0074, 818XA-0075
Bistabile Sperrvorrichtung	818XC-0012	818XC-0012
Batterieeinheit zur Stromversorgung	818XC-0010, 818XC-0030, 818XC-0011	818XC-0010, 818XC-0030, 818XC-0011
Befestigungseinrichtungen für Sensoren	818XC-0017	818XC-0017

HINW. Die oben angeführten technischen Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen und sind nicht für jeden einzelnen Fall anwendbar. Jede Automatiktüranlage weist veränderliche Faktoren auf: Reibung, Ausgleichsvorgänge sowie Umweltbedingungen können sowohl die Lebensdauer als auch die Qualität der Funktionsweise der Automatiktüranlage oder einer ihrer Komponenten (wie z.B. die Antriebe) grundlegend ändern. Es ist Aufgabe des Installateurs, für die einzelne Situation entsprechende Sicherheitskoeffizienten vorzusehen.

### 3. INSTALLATIONSBEISPIEL



Bez.	Code	Beschreibung
1	818SL-0040, 818SL-0049 <b>818SL-0030, 818SL-0039</b>	Antrieb FLUO-SLS (Advanced) für Schiebetüren <b>Antrieb FLUO-SLE (Emergency) für Schiebetüren</b>
2	001MR8204 <b>001MR8700</b>	Öffnungs- und Sicherheitssensor <b>Öffnungs- und Sicherheitssensor für Flucht- und Rettungswege</b> (HINW. Um den Schutz des Öffnungsbereiches zu gewährleisten, sind jeweils ein Sensor pro Seite erforderlich)
3	818XC-0017	Befestigungseinrichtung der Sensoren am Antrieb
4	818XA-0074, 818XA-0075	Elektronischer Betriebswahlschalter
-	818XC-0010, 818XC-0030 <b>818XC-0011</b>	Batterieeinheit zur Stromversorgung <b>Batterieeinheit zur Stromversorgung für die Notöffnung in Flucht- und Rettungswegen</b>
-	818XC-0012 818XC-0013	Flügelsperrvorrichtung mit bistabiler Funktion Vorrichtung zur Anzeige der Sperrposition
5	-	Versorgungskabel für den Anschluss des Antriebs an das Stromnetz
6	S30	Profile für automatische Schiebetüren

HINW. Die angegebenen Komponenten und Codes gehören zu den am häufigsten bei automatischen Schiebetüranlagen eingesetzten. Das vollständige Sortiment der Vorrichtungen und des Zubehörs ist in der Verkaufspreisliste verfügbar.

Es sind ausschließlich Originalersatzteile, Zubehöre und Sicherheitseinrichtungen von CAME zu verwenden.

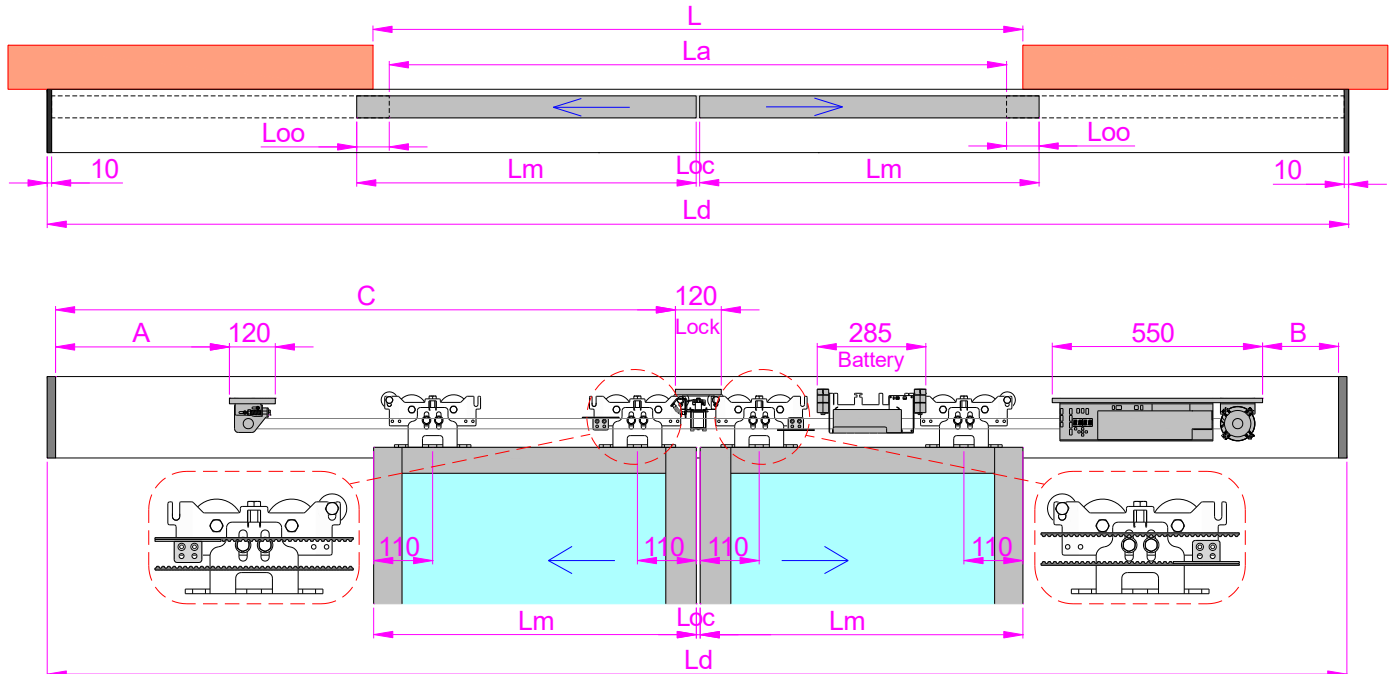
#### 4. DIMENSIONIERUNG DES ANTRIEBS

Die korrekte Dimensionierung einer automatischen Schiebetür hängt von den Abmessungen der Wandöffnung und den tatsächlich, vor Ort gegebenen, Platzverhältnissen ab.

In den folgenden Tabellen werden Installationsmaße angegeben, die den Codes in der Preisliste entsprechen (durchschnittliche umlaufende Profile und Überstände). Zudem werden die Formeln für die Berechnung der Einbaumaße, ausgehend von den tatsächlichen Abmessungen der Wandöffnung und der Profile, angegeben.

Die angegebenen Codes beziehen sich auf den Antrieb FLUO-SLS. Die in den Tabellen angegebenen Abmessungen beziehen sich jedoch auf alle Antriebe.

##### 4.1 DIMENSIONIERUNG EINER TÜR MIT 2 SCHIEBEFLÜGELN



**$L_d = L_a + 2L_m + 20$  Länge des Antriebs**

**$L_a = 2L_m + L_{oc} - 2L_{oo}$  lichte Durchgangsbreite**

**$L_m = (L_a - L_{oc} + 2L_{oo}) / 2$  Flügelbreite**

$L_{oo}$  = Flügelüberlappung auf der Öffnungsseite (vom verwendeten Türprofiltyp abhängig)

$L_{oc}$  = Flügelüberlappung auf der Schließseite (vom verwendeten Türprofiltyp abhängig)

$A = L_d/2 - L_a/2 - 350$  = Positionierung der Umlenkgruppe (Höchstmaß)

$B = L_d/2 - L_a/2 - 340$  = Positionierung der Antriebsgruppe (Höchstmaß)

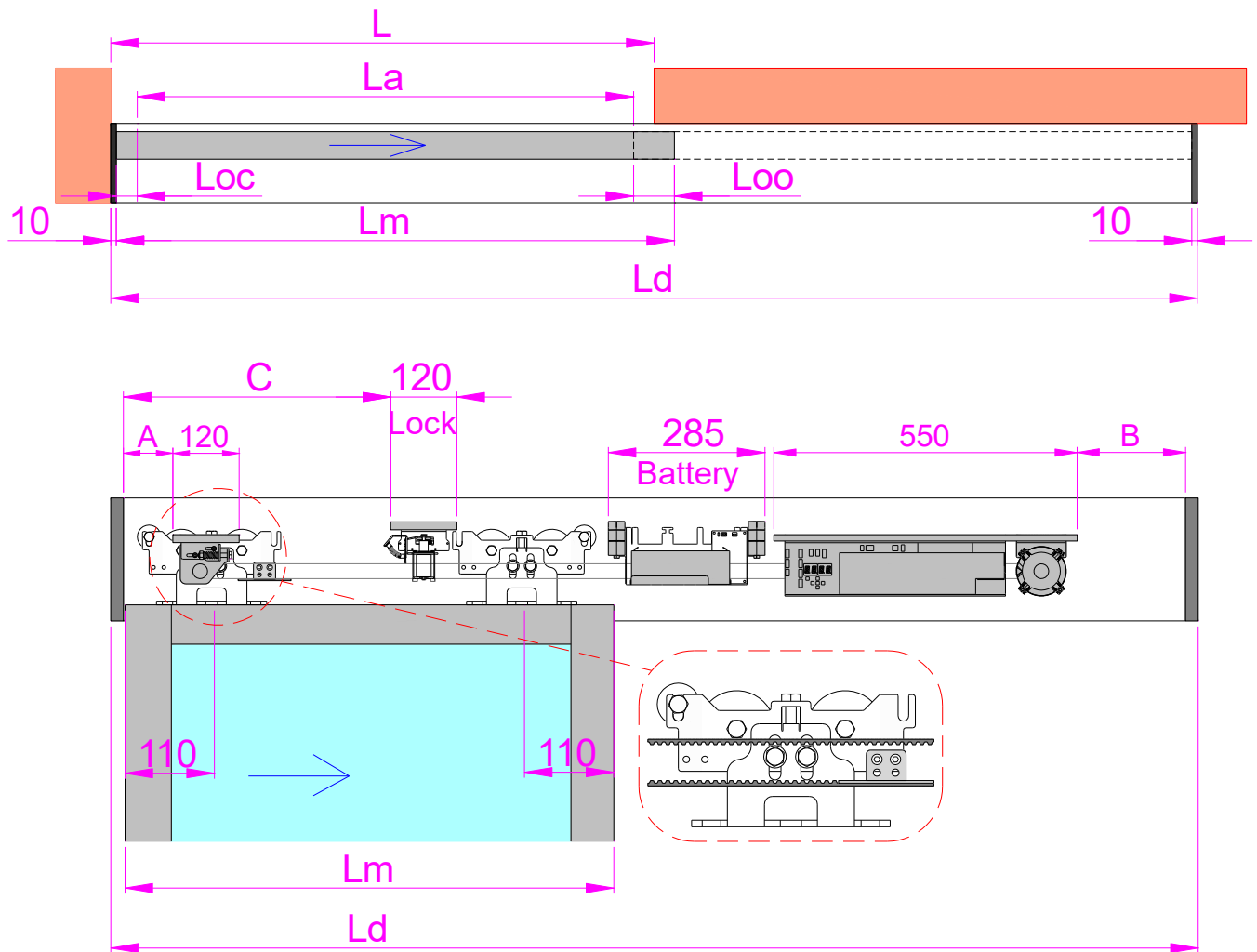
$C = L_d/2 - 70$  = Positionierung der Sperrvorrichtung

Länge des Zahnriemens =  $(L_d - A - B - 65) \times 2$

Code	$L_d$	$L_a$	$L_m$	A (max.)	B (max.)	C	Riemen (mind.)
818SL-0040	2000 mm	940 mm	2 x 520 mm	180 mm	190 mm	930 mm	3130 mm
818SL-0041	2200 mm	1040 mm	2 x 570 mm	230 mm	240 mm	1030 mm	3330 mm
818SL-0042	2600 mm	1240 mm	2 x 670 mm	330 mm	340 mm	1230 mm	3730 mm
818SL-0043	3000 mm	1440 mm	2 x 770 mm	430 mm	440 mm	1430 mm	4130 mm
818SL-0044	3300 mm	1590 mm	2 x 845 mm	505 mm	515 mm	1580 mm	4430 mm
818SL-0045	3600 mm	1740 mm	2 x 920 mm	580 mm	590 mm	1730 mm	4730 mm
818SL-0046	4000 mm	1940 mm	2 x 1020 mm	680 mm	690 mm	1930 mm	5130 mm
818SL-0047	4400 mm	2140 mm	2 x 1120 mm	780 mm	790 mm	2130 mm	5530 mm
818SL-0048	5000 mm	2440 mm	2 x 1270 mm	930 mm	840 mm	2430 mm	6130 mm
818SL-0049	6600 mm	3240 mm	2 x 1670 mm	1330 mm	1340 mm	3230 mm	7730 mm

(HINW. Bei der Berechnung der angegebenen Werte wurde Folgendes angenommen:  $L_{oo} = 50$  mm und  $L_{oc} = 0$  mm)

## 4.2 DIMENSIONIERUNG EINER TÜR MIT 1 SCHIEBEFLÜGEL MIT ÖFFNUNG NACH RECHTS



$L_d = L_a + L_m + L_{oc} + 20$  Länge des Antriebs

$L_a = L_m - L_{oc} - L_{oo}$  Lichte Durchgangsbreite

$L_m = L_a + L_{oc} + L_{oo}$  Flügelbreite

$L_{oo}$  = Flügelüberlappung auf der Öffnungsseite (vom verwendeten Türprofiltyp abhängig)

$L_{oc}$  = Flügelüberlappung auf der Schließseite (vom verwendeten Türprofiltyp abhängig)

$A = 60$  = Positionierung der Umlenkgruppe

$B = L_m - L_{oo} - 390$  = Positionierung der Antriebsgruppe (Höchstmaß)

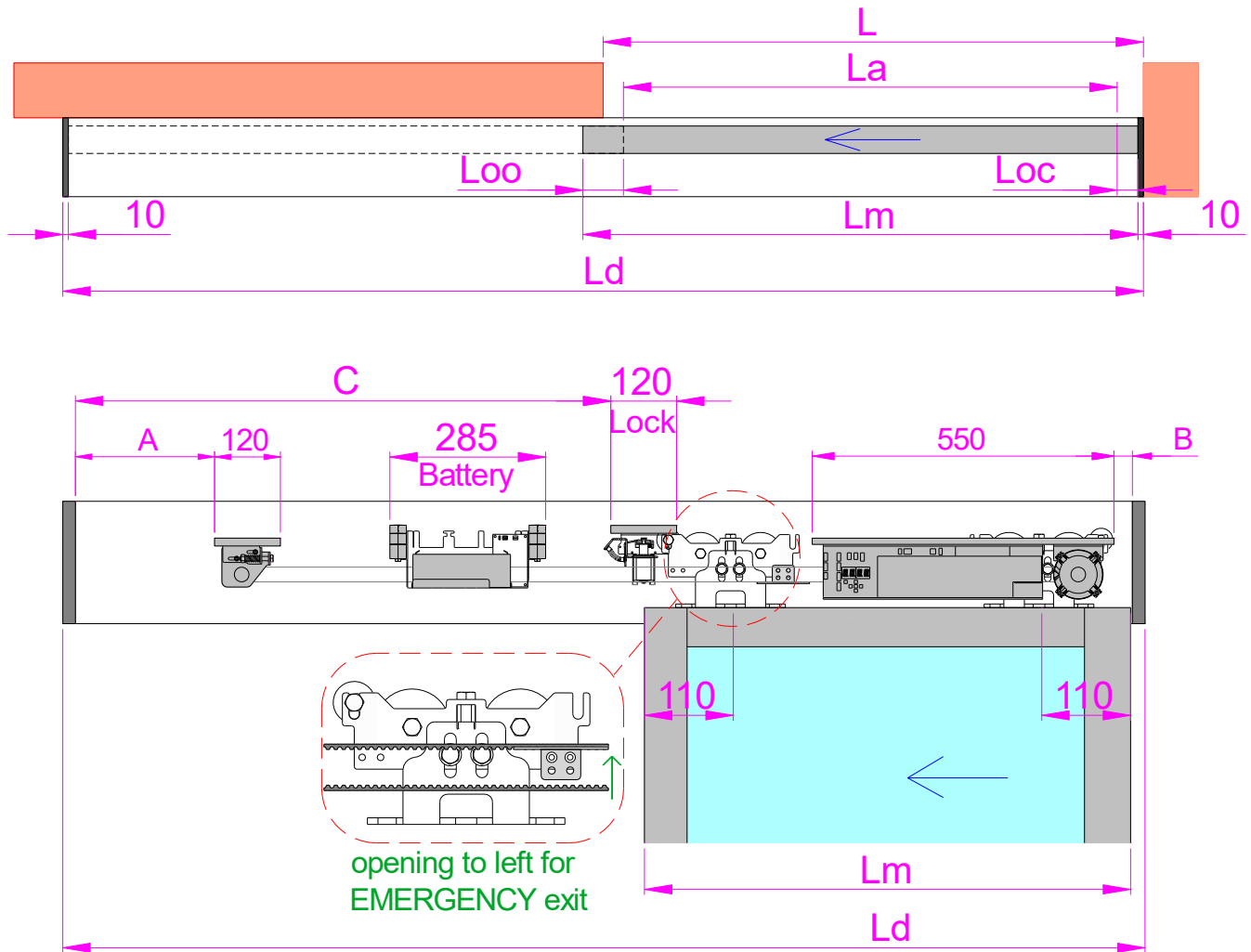
$C = L_m - 280$  = Positionierung der Sperrvorrichtung

Länge des Zahnriemens =  $(L_d - A - B - 65) \times 2$

Code	$L_d$	$L_a$	$L_m$	A	B (max.)	C	Riemen (mind.)
818SL-0020	2000 mm	925 mm	1015 mm	60 mm	575 mm	735 mm	2600 mm
818SL-0021	2200 mm	1025 mm	1115 mm	60 mm	675 mm	835 mm	2800 mm
818SL-0022	2600 mm	1225 mm	1315 mm	60 mm	875 mm	1035 mm	3200 mm
818SL-0023	3000 mm	1425 mm	1515 mm	60 mm	1075 mm	1235 mm	3600 mm
818SL-0024	3300 mm	1575 mm	1665 mm	60 mm	1225 mm	1385 mm	3900 mm
818SL-0025	3600 mm	1725 mm	1815 mm	60 mm	1375 mm	1535 mm	4200 mm
818SL-0026	4000 mm	1925 mm	2015 mm	60 mm	1575 mm	1735 mm	4600 mm
818SL-0027	4400 mm	2125 mm	2215 mm	60 mm	1775 mm	1935 mm	5000 mm
818SL-0028	5000 mm	2425 mm	2515 mm	60 mm	2075 mm	2235 mm	5600 mm
818SL-0029	6600 mm	3225 mm	3315 mm	60 mm	2875 mm	3035 mm	7200 mm

(HINW. Bei der Berechnung der angegebenen Werte wurde Folgendes angenommen:  $L_{oo} = 50$  mm und  $L_{oc} = 40$  mm)

### 4.3 DIMENSIONIERUNG EINER TÜR MIT 1 SCHIEBEFLÜGEL MIT ÖFFNUNG NACH LINKS



$L_d = L_a + L_m + L_{oc} + 20$  Länge des Antriebs

$L_a = L_m - L_{oc} - L_{oo}$  Lichte Durchgangsbreite

$L_m = L_a + L_{oc} + L_{oo}$  Flügelbreite

$L_{oo}$  = Flügelüberlappung auf der Öffnungsseite (vom verwendeten Türprofiltyp abhängig)

$L_{oc}$  = Flügelüberlappung auf der Schließseite (vom verwendeten Türprofiltyp abhängig)

$A = 60$  = Positionierung der Umlenkgruppe

$B = L_m - 610$  = Positionierung der Antriebsgruppe (Höchstmaß)

$C = L_m - 110$  = Positionierung der Sperrvorrichtung

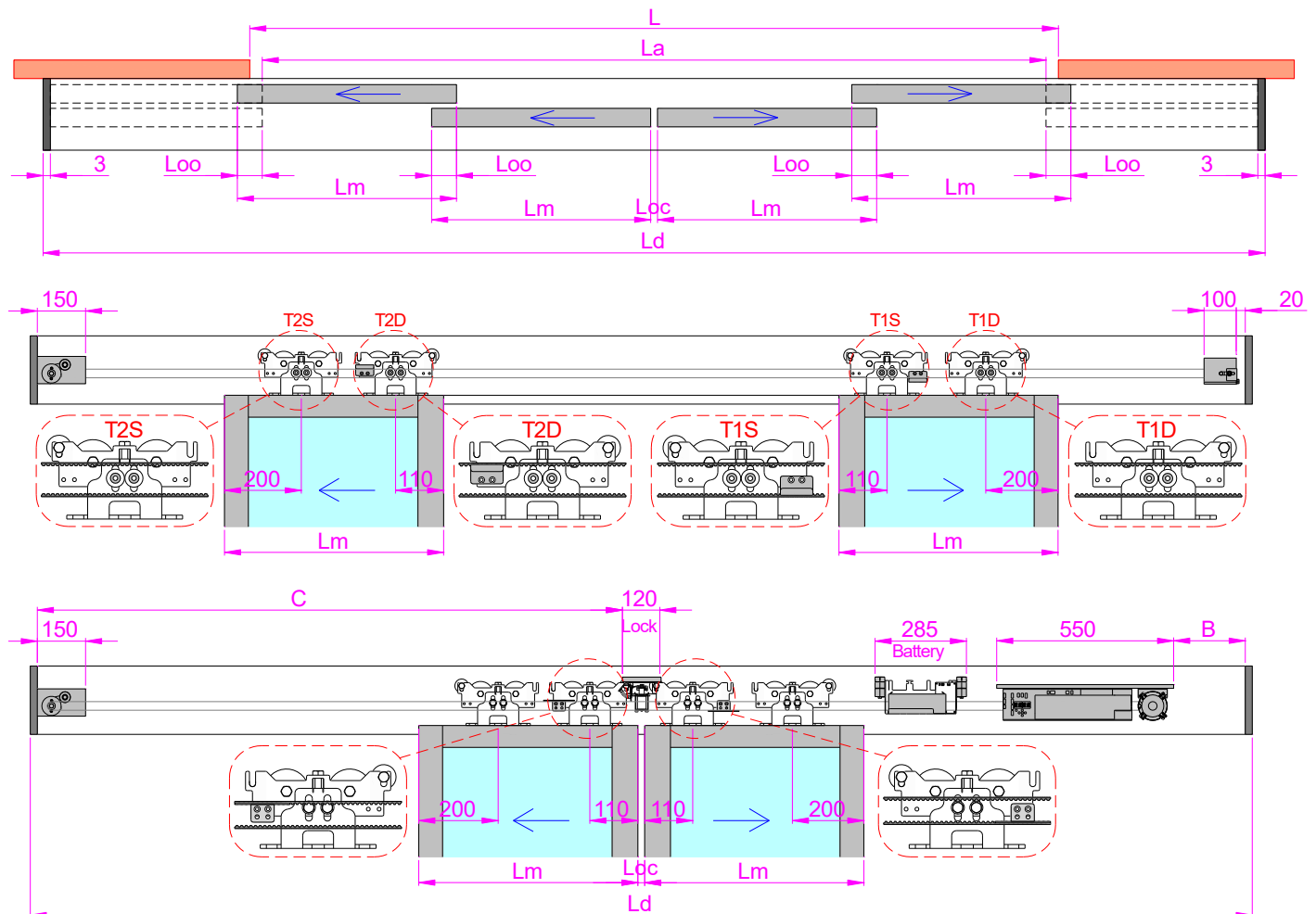
Länge des Zahnriemens =  $(L_d - A - B - 65) \times 2$

Code	$L_d$	$L_a$	$L_m$	A	B (max.)	C	Riemen (mind.)
818SL-0020	2000 mm	925 mm	1015 mm	60 mm	405 mm	905 mm	2940 mm
818SL-0021	2200 mm	1025 mm	1115 mm	60 mm	505 mm	1005 mm	3140 mm
818SL-0022	2600 mm	1225 mm	1315 mm	60 mm	705 mm	1205 mm	3540 mm
818SL-0023	3000 mm	1425 mm	1515 mm	60 mm	905 mm	1405 mm	3940 mm
818SL-0024	3300 mm	1575 mm	1665 mm	60 mm	1055 mm	1555 mm	4240 mm
818SL-0025	3600 mm	1725 mm	1815 mm	60 mm	1205 mm	1705 mm	4540 mm
818SL-0026	4000 mm	1925 mm	2015 mm	60 mm	1405 mm	1905 mm	4940 mm
818SL-0027	4400 mm	2125 mm	2215 mm	60 mm	1605 mm	2105 mm	5340 mm
818SL-0028	5000 mm	2425 mm	2515 mm	60 mm	1905 mm	2405 mm	5940 mm
818SL-0029	6600 mm	3225 mm	3315 mm	60 mm	2705 mm	3205 mm	7540 mm

(HINW. Bei der Berechnung der angegebenen Werte wurde Folgendes angenommen:  $L_{oo} = 50$  mm und  $L_{oc} = 40$  mm)



#### 4.4 DIMENSIONIERUNG TELESKOPTÜR MIT 4 SCHIEBEFLÜGELN



$L_d = L_a + 2L_m + 6$  Länge des Antriebs

$L_a = 4L_m + L_{oc} - 4L_{oo}$  lichte Durchgangsbreite

$L_m = (L_a - L_{oc} + 4L_{oo}) / 4$  Flügelbreite

$L_{oo}$  = Flügelüberlappung auf der Öffnungsseite (vom verwendeten Türprofiltyp abhängig)

$L_{oc}$  = Flügelüberlappung auf der Schließseite (vom verwendeten Türprofiltyp abhängig)

$A = 0$  = Positionierung der Umlenkgruppe

$B = L_d/2 - L_a/2 - 333$  = Positionierung der Antriebsgruppe (Höchstmaß)

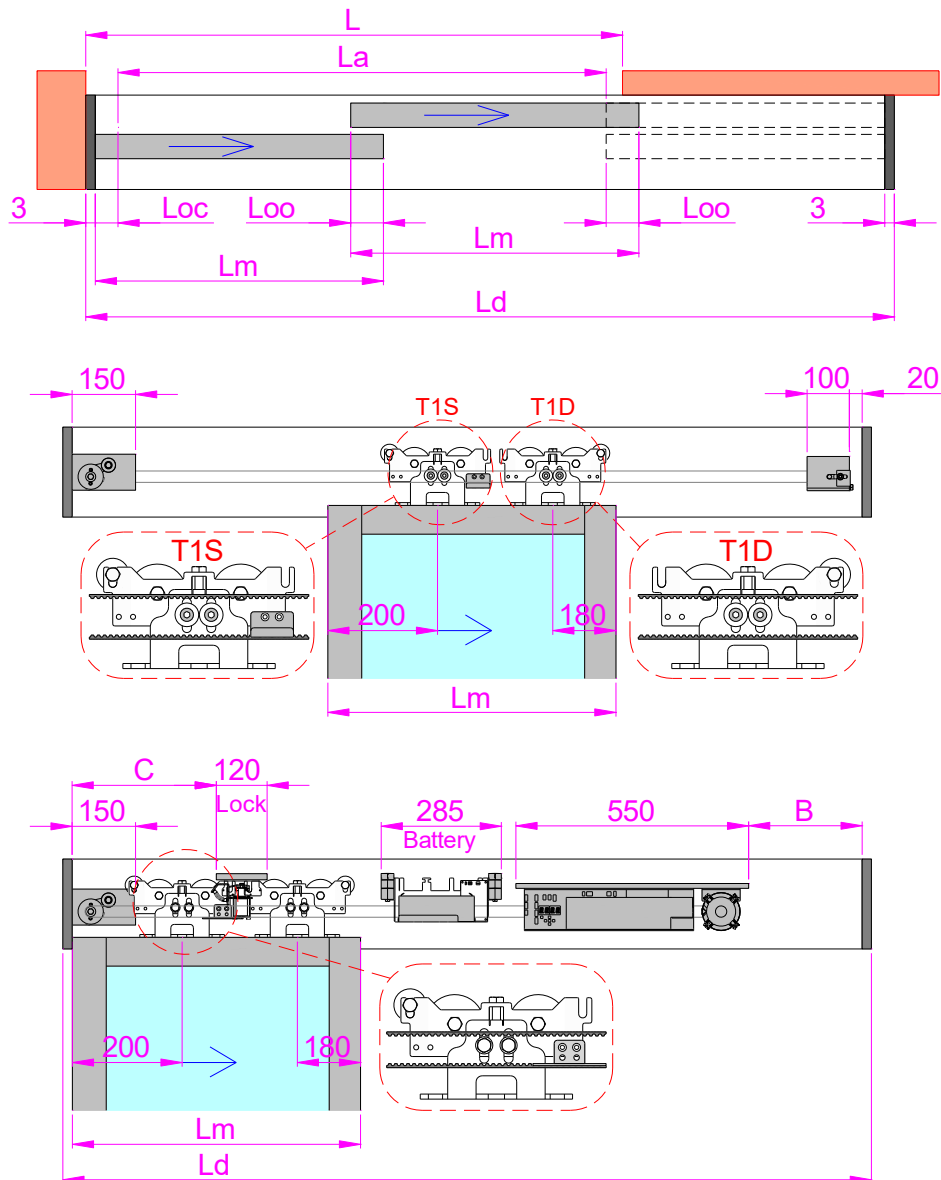
$C = L_d/2 - 63$  = Positionierung der Sperrvorrichtung

Länge des Zahnriemens =  $4L_d - 2B$

Code	$L_d$	$L_a$	$L_m$	A (max.)	B (max.)	C	Riemen (mind.)
818ST-0021	3000 mm	1929 mm	4 x 532 mm	0 mm	202 mm	1437 mm	11595 mm
818ST-0022	3300 mm	2129 mm	4 x 582 mm	0 mm	252 mm	1587 mm	12695 mm
818ST-0023	3600 mm	2329 mm	4 x 632 mm	0 mm	302 mm	1737 mm	13795 mm
818ST-0024	4000 mm	2596 mm	4 x 699 mm	0 mm	369 mm	1937 mm	15262 mm
818ST-0025	4400 mm	2896 mm	4 x 765 mm	0 mm	435 mm	2137 mm	16729 mm
818ST-0026	5000 mm	3262 mm	4 x 865 mm	0 mm	535 mm	2437 mm	18929 mm
818ST-0027	6600 mm	4329 mm	4 x 1132 mm	0 mm	802 mm	3237 mm	24795 mm

(HINW. Bei der Berechnung der angegebenen Werte wurde Folgendes angenommen:  $L_{oo} = 50$  mm und  $L_{oc} = 0$  mm)

#### 4.5 DIMENSIONIERUNG TELESKOPTÜR MIT 2 SCHIEBEFLÜGELN RECHTSÖFFNUNG



$L_d = L_a + L_m + L_{oc} + 6$  Länge des Antriebs

$L_a = 2L_m - L_{oc} - 2L_{oo}$  lichte Durchgangsbreite

$L_m = (L_a + L_{oc} + 2L_{oo}) / 2$  Flügelbreite

$L_{oo}$  = Flügelüberlappung auf der Öffnungsseite (vom verwendeten Türprofiltyp abhängig)

$L_{oc}$  = Flügelüberlappung auf der Schließseite (vom verwendeten Türprofiltyp abhängig)

$A = 0$  = Positionierung der Umlenkegruppe

$B = L_m - 420$  = Positionierung der Antriebsgruppe (Höchstmaß)

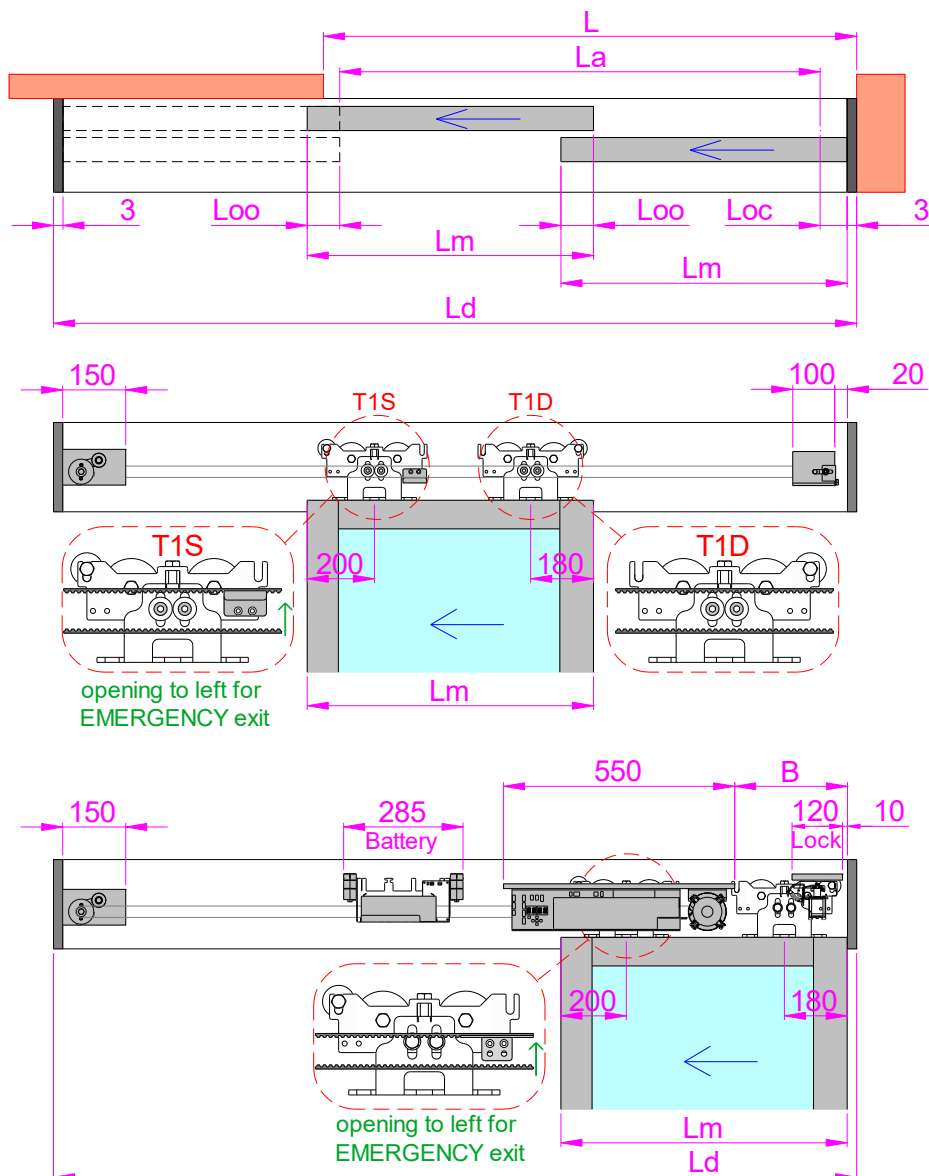
$C = L_m - 130$  = Positionierung der Sperrvorrichtung

Länge des Zahnriemens =  $4L_d - 2B$

Code	$L_d$	$L_a$	$L_m$	A	B (max.)	C	Riemen (mind.)
818ST-0010	1800 mm	1122 mm	2 x 631 mm	0 mm	211 mm	501 mm	6777 mm
818ST-0011	2000 mm	1256 mm	2 x 698 mm	0 mm	278 mm	568 mm	7444 mm
818ST-0012	2200 mm	1389 mm	2 x 764 mm	0 mm	345 mm	635 mm	8111 mm
818ST-0013	2600 mm	1656 mm	2 x 898 mm	0 mm	478 mm	768 mm	9444 mm
818ST-0014	3000 mm	1922 mm	2 x 1031 mm	0 mm	611 mm	901 mm	10777 mm
818ST-0015	3300 mm	2122 mm	2 x 1131 mm	0 mm	711 mm	1001 mm	11777 mm
818ST-0016	3600 mm	2322 mm	2 x 1231 mm	0 mm	811 mm	1101 mm	12777 mm
818ST-0017	4000 mm	2589 mm	2 x 1364 mm	0 mm	945 mm	1235 mm	14111 mm
818ST-0018	4400 mm	2856 mm	2 x 1498 mm	0 mm	1078 mm	1368 mm	15444 mm
818ST-0019	5000 mm	3256 mm	2 x 1698 mm	0 mm	1278 mm	1568 mm	17444 mm
818ST-0020	6600 mm	4322 mm	2 x 2231 mm	0 mm	1811 mm	2101 mm	22777 mm

(HINW. Bei der Berechnung der angegebenen Werte wurde Folgendes angenommen:  $L_{oo} = 50$  mm und  $L_{oc} = 40$  mm)

#### 4.6 DIMENSIONIERUNG TELESKOPTÜR MIT 2 SCHIEBEFLÜGELN LINKSÖFFNUNG



$L_d = L_a + L_m + L_{oc} + 6$  Länge des Antriebs

$L_a = 2L_m - L_{oc} - 2L_{oo}$  lichte Durchgangsbreite

$L_m = (L_a + L_{oc} + 2L_{oo}) / 2$  Flügelbreite

$L_{oo}$  = Flügelüberlappung auf der Öffnungsseite (vom verwendeten Türprofiltyp abhängig)

$L_{oc}$  = Flügelüberlappung auf der Schließseite (vom verwendeten Türprofiltyp abhängig)

$A = 0$  = Positionierung der Umlenkegruppe

$B = L_m - 420$  = Positionierung der Antriebsgruppe (Höchstmaß)

$C = 10$  = Positionierung der Sperrvorrichtung

Länge des Zahnriemens =  $4L_d - 2B$

Code	$L_d$	$L_a$	$L_m$	A	B (max.)	C	Riemen (mind.)
818ST-0010	1800 mm	1122 mm	2 x 631 mm	0 mm	211 mm	10 mm	6777 mm
818ST-0011	2000 mm	1256 mm	2 x 698 mm	0 mm	278 mm	10 mm	7444 mm
818ST-0012	2200 mm	1389 mm	2 x 764 mm	0 mm	345 mm	10 mm	8111 mm
818ST-0013	2600 mm	1656 mm	2 x 898 mm	0 mm	478 mm	10 mm	9444 mm
818ST-0014	3000 mm	1922 mm	2 x 1031 mm	0 mm	611 mm	10 mm	10777 mm
818ST-0015	3300 mm	2122 mm	2 x 1131 mm	0 mm	711 mm	10 mm	11777 mm
818ST-0016	3600 mm	2322 mm	2 x 1231 mm	0 mm	811 mm	10 mm	12777 mm
818ST-0017	4000 mm	2589 mm	2 x 1364 mm	0 mm	945 mm	10 mm	14111 mm
818ST-0018	4400 mm	2856 mm	2 x 1498 mm	0 mm	1078 mm	10 mm	15444 mm
818ST-0019	5000 mm	3256 mm	2 x 1698 mm	0 mm	1278 mm	10 mm	17444 mm
818ST-0020	6600 mm	4322 mm	2 x 2231 mm	0 mm	1811 mm	10 mm	22777 mm

HINW. Bei der Berechnung der angegebenen Werte wurde Folgendes angenommen:  $L_{oo} = 50$  mm und  $L_{oc} = 40$  mm).

#### 4.7 ZUSCHNITTMASSE DER PROFILE UND DICHTUNGEN

Alle für die Herstellung der Antriebe erforderlichen Aluminiumprofile und Dichtungen müssen um 20 mm kürzer als die Maximallänge des Antriebs ( $L_d - 20$ ) zugeschnitten werden, einschließlich der Kunststoff-Endverschlüsse.

Bez.	Code	Beschreibung	Antrieb FLUO-SLB
311	818XA-0032	Laufschienenprofil aus unbehandeltem Aluminium 6620 mm	
104	818XA-0023	Schienenprofil aus eloxiertem Aluminium 6620 mm	
102	818XA-0053	Gehäuseprofil aus unbehandeltem Aluminium 6620 mm	
	818XA-0014	Gehäuseprofil aus eloxiertem Aluminium 6620 mm	
107D	818XA-0018	Gehäusedichtung 40 m	
165	818XA-0019	Flügeldichtung 40 m	
Bez.	Code	Beschreibung	Antrieb FLUO-SLS
100	818XA-0021	Trägerprofil aus eloxiertem Aluminium 6620 mm	
101	818XA-0012	Laufschienenprofil aus eloxiertem Aluminium 6620 mm	
104	818XA-0023	Schienenprofil aus eloxiertem Aluminium 6620 mm	
102	818XA-0053	Gehäuseprofil aus unbehandeltem Aluminium 6620 mm	
	818XA-0014	Gehäuseprofil aus eloxiertem Aluminium 6620 mm	
107B	818XA-0016	Untere Laufschienendichtung 40 m	
107C	818XA-0017	Trägerdichtung 40 m	
107A	818XA-0015	Schienendichtung 40 m	
107D	818XA-0018	Gehäusedichtung 40 m	
165	818XA-0019	Flügeldichtung 40 m	
Bez.	Code	Beschreibung	Antrieb FLUO-SLM
781	818XA-0061	Laufschienenprofil aus unbehandeltem Aluminium 6620 mm	
104	818XA-0023	Schienenprofil aus eloxiertem Aluminium 6620 mm	
102	818XA-0053	Gehäuseprofil aus unbehandeltem Aluminium 6620 mm	
	818XA-0014	Gehäuseprofil aus eloxiertem Aluminium 6620 mm	
107A	818XA-0015	Schienendichtung 40 m	
107D	818XA-0018	Gehäusedichtung 40 m	
165	818XA-0019	Flügeldichtung 40 m	
Bez.	Code	Beschreibung	Antrieb FLUO-SLT
505	818XA-0034	Laufschienenprofil aus unbehandeltem Aluminium 6620 mm	
507	818XA-0035	Schienenprofil aus eloxiertem Aluminium 6620 mm	
104	818XA-0023	Schienenprofil aus eloxiertem Aluminium 6620 mm	
102	818XA-0053	Gehäuseprofil aus unbehandeltem Aluminium 6620 mm	
	818XA-0014	Gehäuseprofil aus eloxiertem Aluminium 6620 mm	
107D	818XA-0018	Gehäusedichtung 40 m	
165	818XA-0019	Flügeldichtung 40 m	

Alle für die Herstellung der Teleskopantriebe erforderlichen Aluminiumprofile und Dichtungen müssen um 6 mm kürzer als die Maximallänge des Antriebs ( $L_d - 6$ ) zugeschnitten werden, einschließlich der Endverschlüsse.

Nur das Schienenprofil [507] muss auf das Maß  $L_d - 130$  zugeschnitten werden.

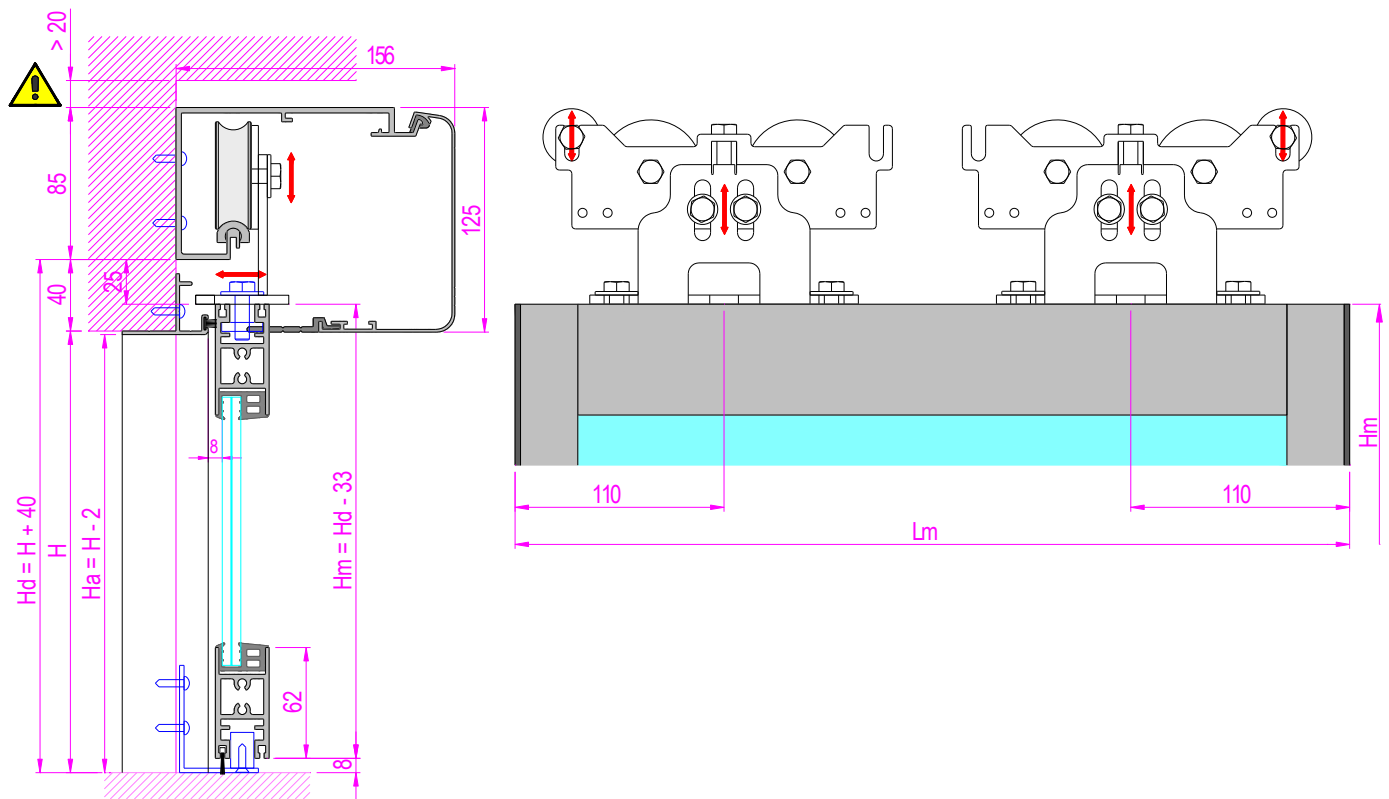
#### 4.8 VERTIKALE TÜRMASSE

Die Antriebe sind mit den meisten der am Markt erhältlichen Türprofilen kompatibel.

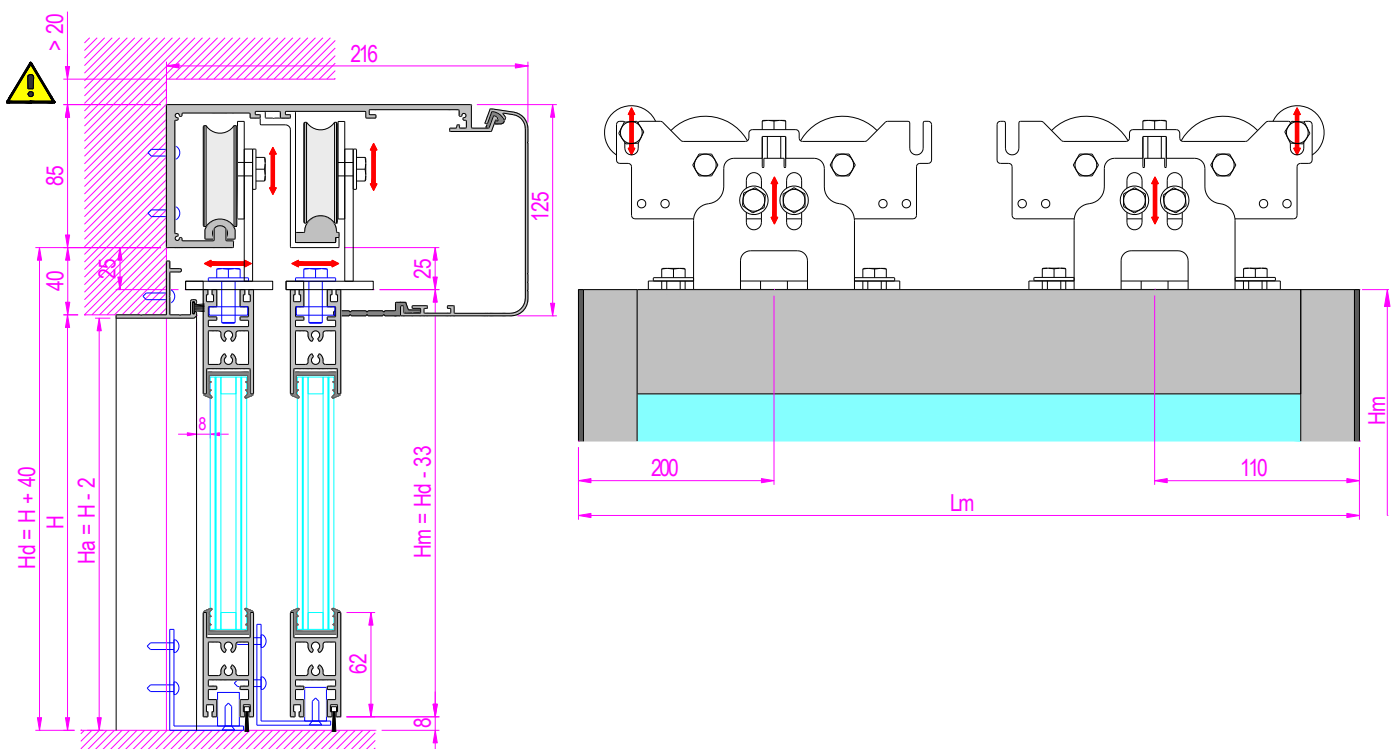
Die angegebenen Formeln dienen zur Berechnung des vertikalen Maßes für die Befestigung der Antriebe ( $H_d$ ) sowie zur Berechnung der Höhe des Schiebetürflügels ( $H_m$ ).

HINW. Sicherstellen, dass über dem Antrieb ein Freiraum von mindestens 20 mm vorhanden ist, damit das Gehäuse geöffnet werden kann.

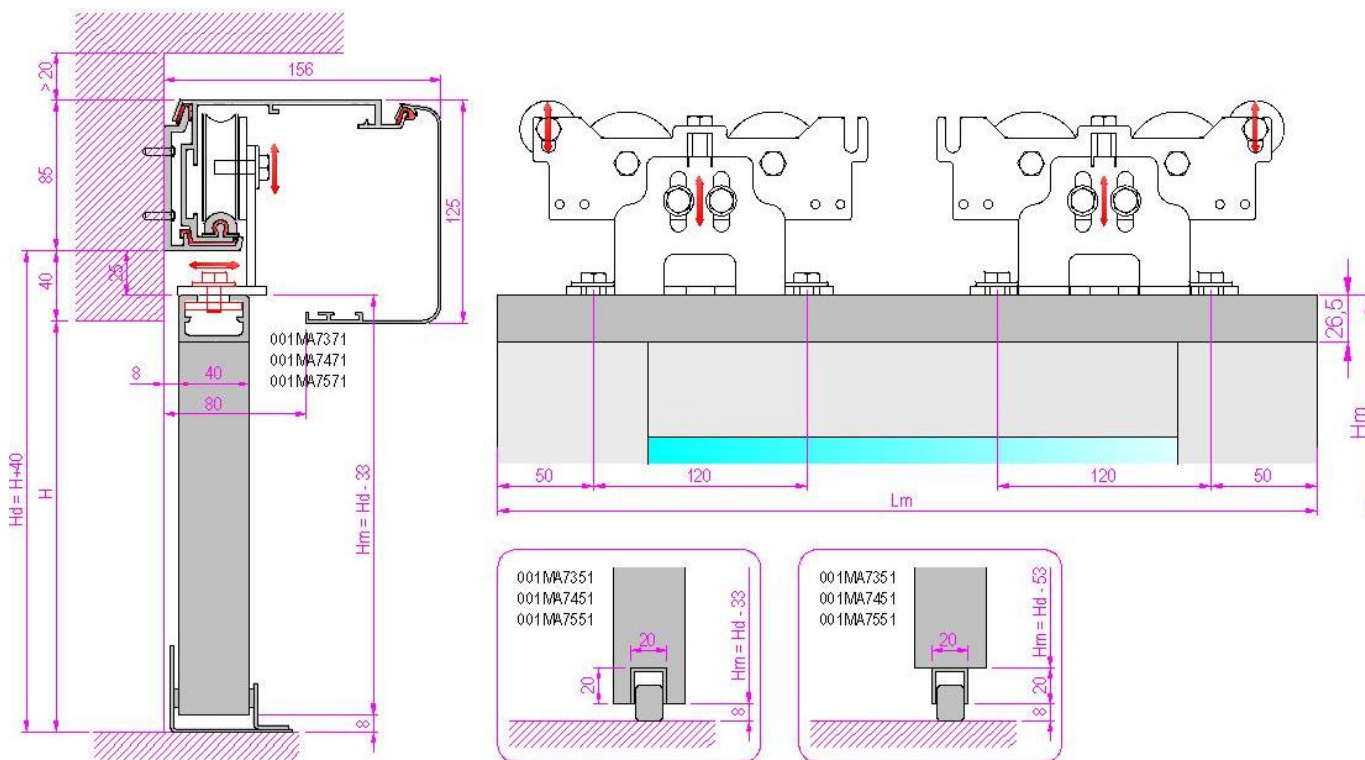
- Es ist möglich, Schiebeflügel mit Aluminiumprofilen der Serie S30 herzustellen (siehe Abbildung).



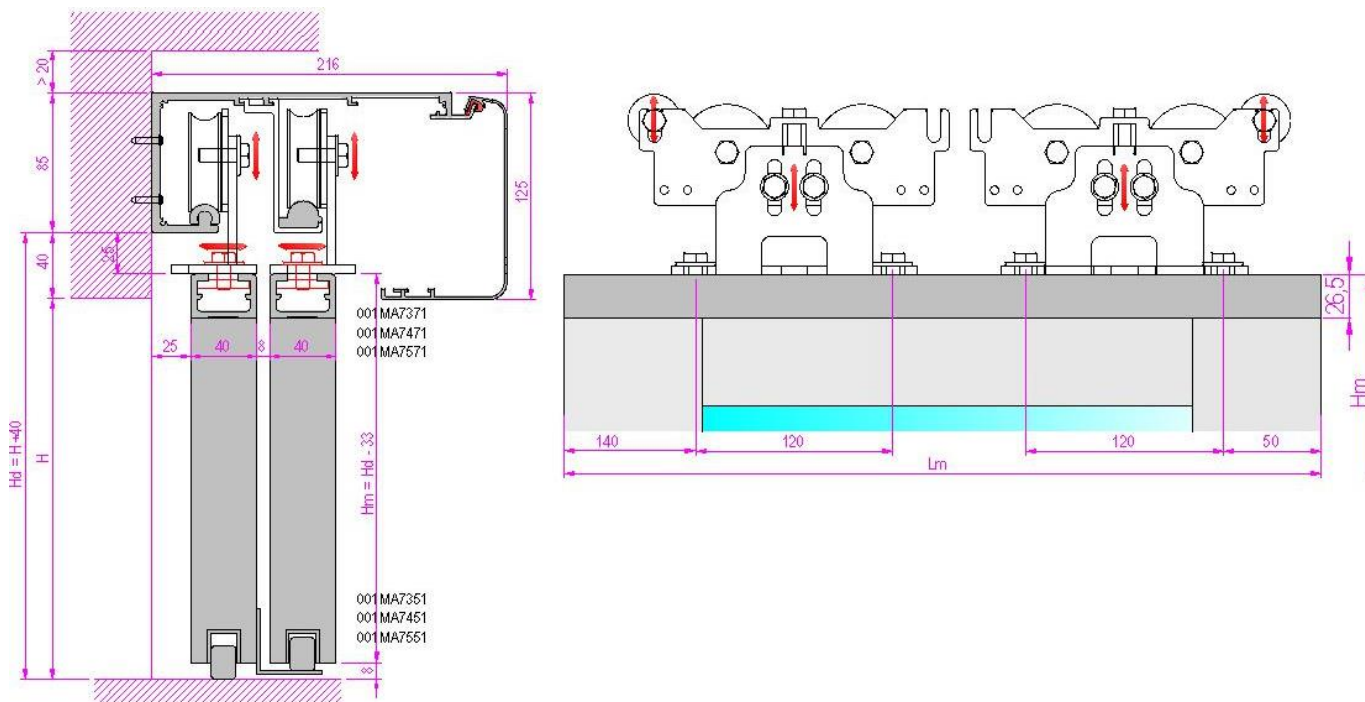
- Es ist möglich, Teleskop-Schiebeflügel mit Aluminiumprofilen der Serie S30 herzustellen (siehe Abbildung).



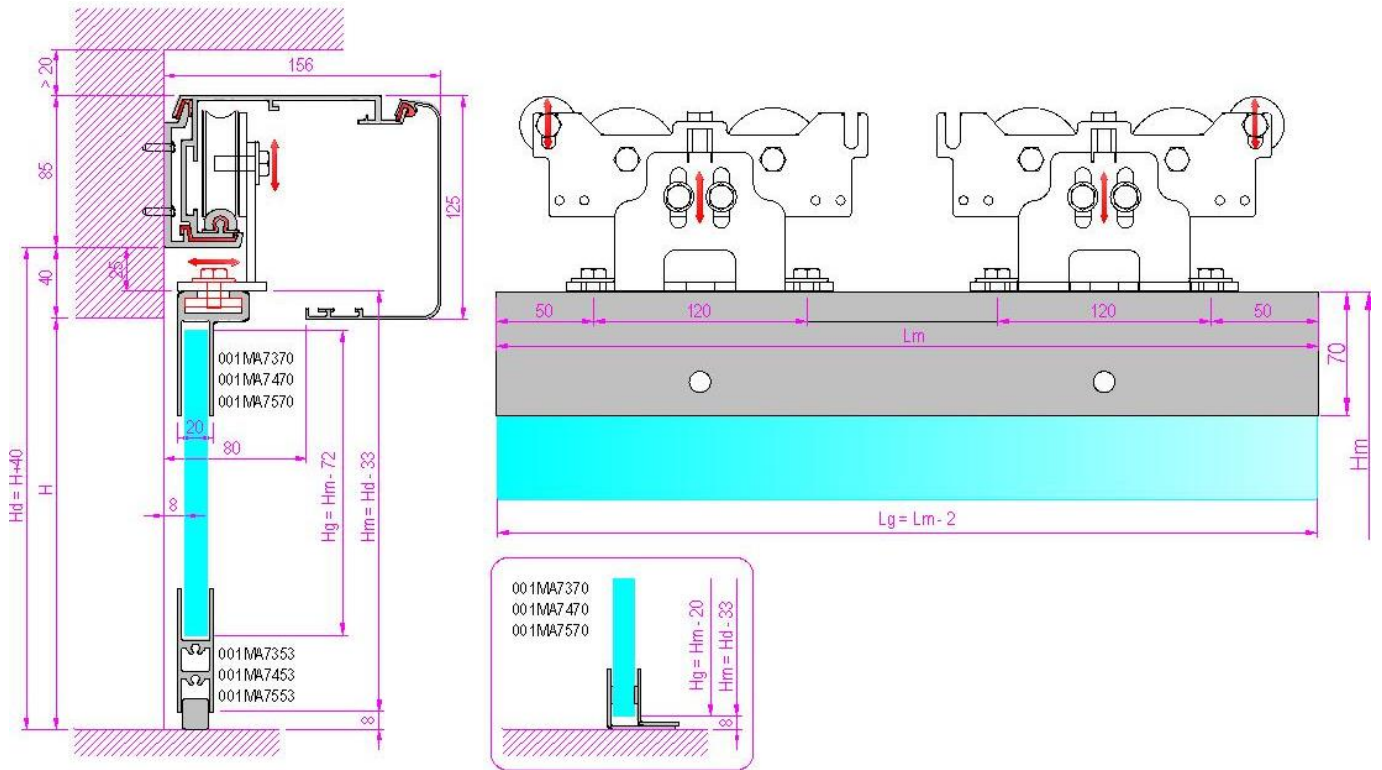
- Um die horizontale Einstellung der Türen zu erleichtern, kann das Flügelbefestigungsprofil wie in der Abbildung gezeigt verwendet werden.



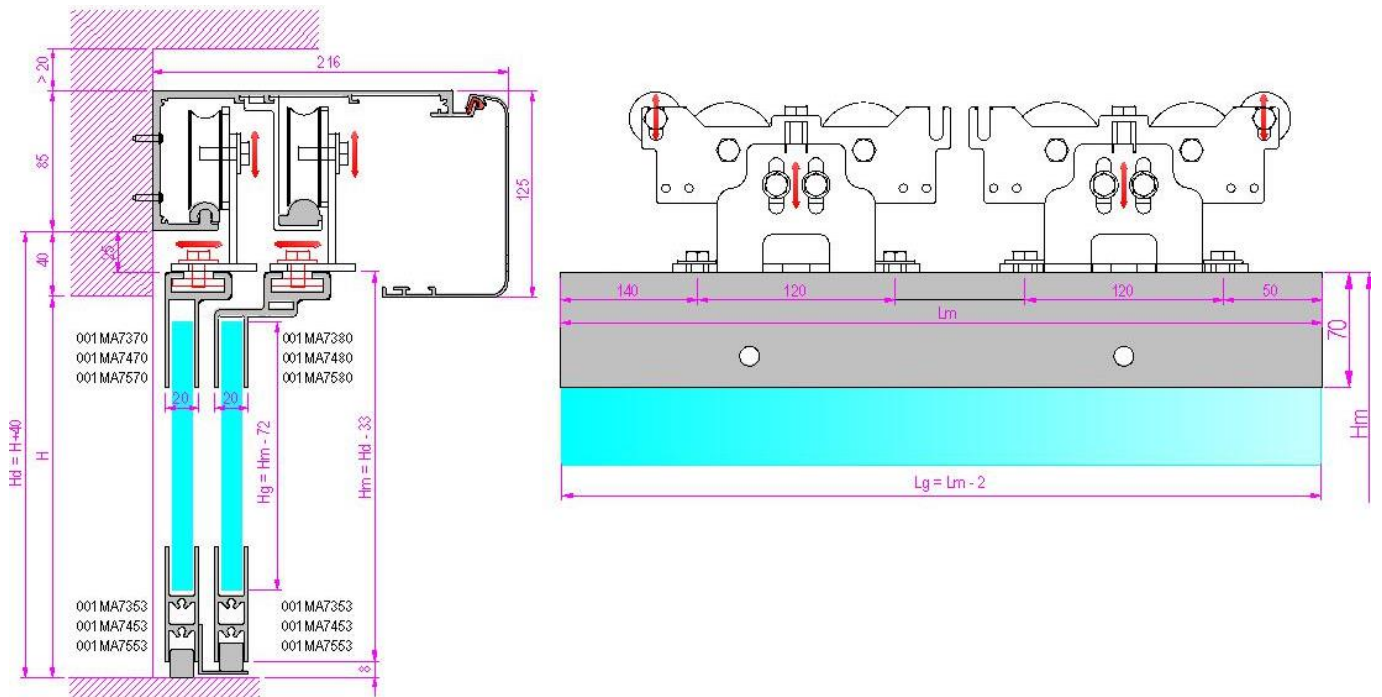
- Um die horizontale Einstellung der Türen zu erleichtern, kann das Flügelbefestigungsprofil wie in der Abbildung gezeigt verwendet werden.



- Um Türen mit Glastüren herzustellen, können Sie das Profil für die Glastür verwenden, wie in der Abbildung gezeigt.



- Um Türen mit Glastüren herzustellen, können Sie das Profil für die Glastür verwenden, wie in der Abbildung gezeigt.



## 5. VORGEHENSWEISE ZUM ZUSAMMENBAU DES ANTRIEBS





Der Zusammenbau der Antriebe muss durch Fachpersonal ausgeführt werden und kann in der Produktionsstätte oder direkt am Einbauort der Tür erfolgen.

Nachdem alle Aluminiumprofile und Dichtungen auf Maß geschnitten wurden (wie im Kapitel 4.7 angegeben), ist mit dem Zusammenbau des Antriebs und der Innenteile fortzufahren.

Für den Zusammenbau werden zusätzlich zu den üblichen allgemeinen Werkzeugen wie: Zangen und Schraubendreher nur zwei Schlüssel eingesetzt:

- Kombischlüssel mit 13 mm
- Inbusschlüssel mit 4 mm

Das Anzugsmoment der Schrauben ist in der folgenden Tabelle angegeben.

Schraubentyp	Drehmoment	Ref.
 M8 x 16 mm	1,5 Nm	5.4 – 5.11
 4,8 x 13 mm	0,5 Nm	5.10
 M5 x 12 mm	5 Nm	endkappe
 2,9 x 13 mm	1 Nm	endkappe

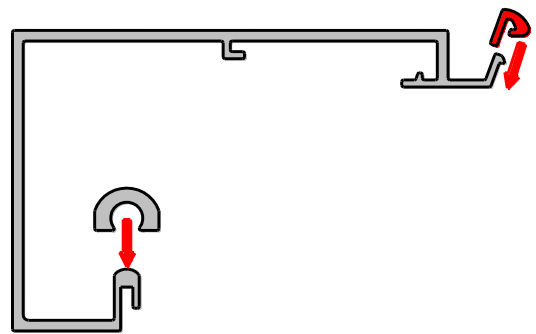


Antrieb FLUO-SLB

### 5.1

#### ZUSAMMENBAU DER LAUFSCHIENE FÜR DEN ANTRIEB FLUO-SLB

- Das Schienenprofil in das Laufschienenprofil einsetzen.
- Die Gehäusedichtung am Laufschienenprofil anbringen.
- Den rechten und den linken Endverschluss am Laufschienenprofil anbringen und mit den zugehörigen Schrauben befestigen.

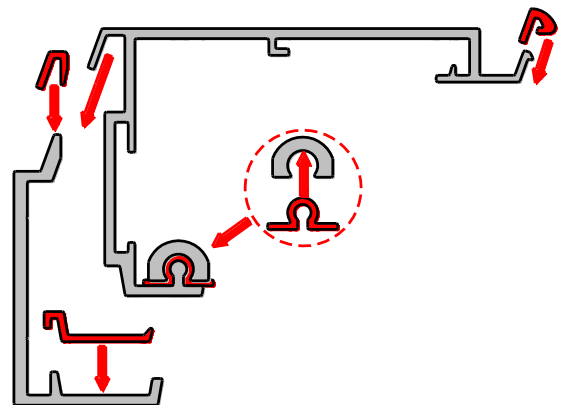


Antrieb FLUO-SLS

### 5.2

#### ZUSAMMENBAU DER LAUFSCHIENE FÜR DEN ANTRIEB FLUO-SLS

- Die Schienendichtung in das Laufschienenprofil einsetzen.
- Das Schienenprofil und die Schienendichtung in das Laufschienenprofil einschieben.
- Die Dichtung des Trägerprofils in den oberen Teil des Trägerprofils einlegen.
- Die Laufschienendichtung in den oberen Teil des Trägerprofils einlegen.
- Das Laufschienenprofil am Trägerprofil einhängen.
- Die Gehäusedichtung am Laufschienenprofil anbringen.
- Den rechten und den linken Endverschluss an den (bereits zusammengebauten) Träger- und Laufschienenprofilen anbringen und mit den zugehörigen Schrauben befestigen.

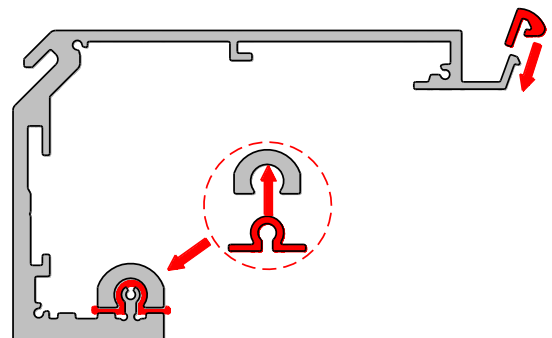


Antrieb FLUO-SLM

### 5.3

#### ZUSAMMENBAU DER LAUFSCHIENE FÜR DEN ANTRIEB FLUO-SLM

- Das Schienenprofil in das Laufschienenprofil einsetzen.
- Das Schienenprofil und die Schienendichtung in das Laufschienenprofil einschieben.
- Die Gehäusedichtung am Laufschienenprofil anbringen.
- Den rechten und den linken Endverschluss am Laufschienenprofil anbringen und mit den zugehörigen Schrauben befestigen.



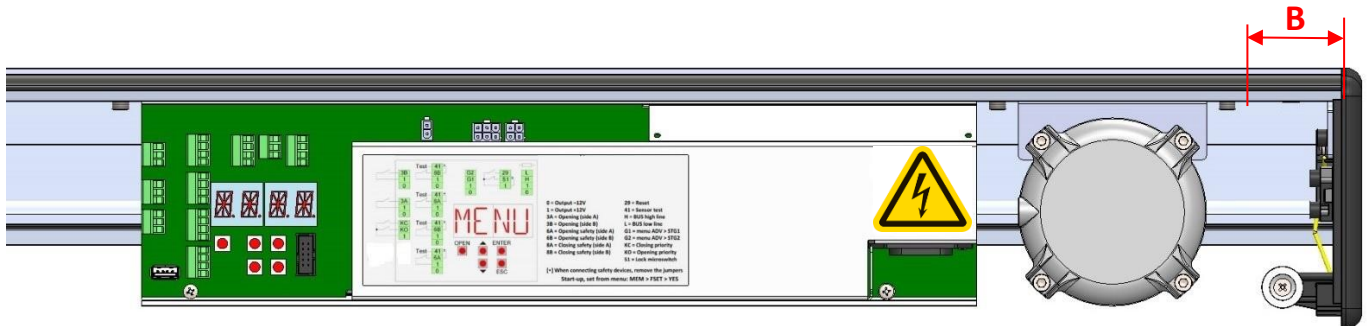


5.4 Die Antriebsgruppe frontseitig am Laufschieneprofil einrasten, am Höchstmaß B positionieren (wie im Kapitel 4 angegeben) und mit den entsprechenden Schrauben befestigen.

ANM.: Wenn Platz vorhanden ist, sollte das Maß B um einige Zentimeter verringert werden.

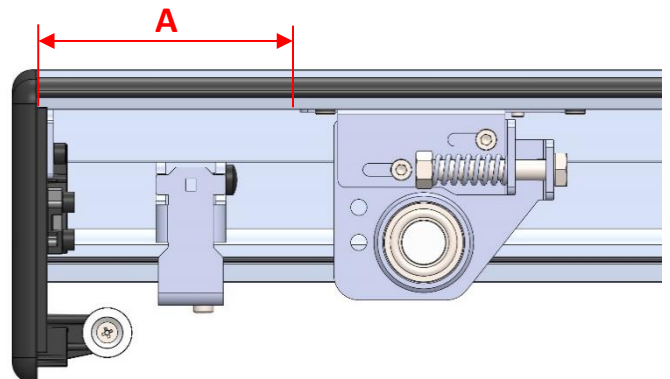
ACHTUNG: Sollte das Einrasten der Antriebsgruppe Schwierigkeiten bereiten, Folgendes überprüfen:

- prüfen, ob die 3 Befestigungsschrauben gelockert sind, damit sie das Einrasten nicht behindern;
- prüfen, ob das Laufschieneprofil auf einer ebenen Fläche befestigt ist;
- NUR BEI NOTWENDIGKEIT die elektronische Steuerung ausbauen.



5.5 Die Umlenkgruppe frontseitig am Laufschieneprofil einrasten, am Höchstmaß A positionieren (wie im Kapitel 4 angegeben) und mit den entsprechenden Schrauben befestigen.

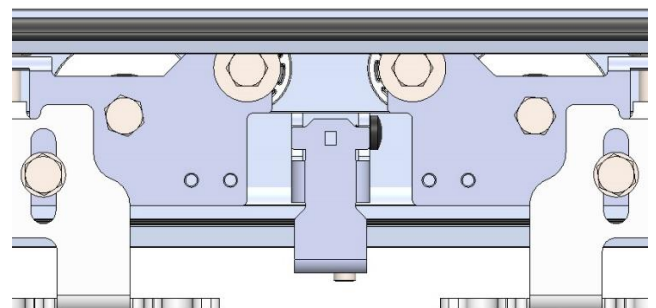
ANM.: Wenn Platz vorhanden ist, sollte das Maß A um einige Zentimeter verringert werden.



5.6 Setzen Sie die Wagen frontal auf das Laufschieneprofil.

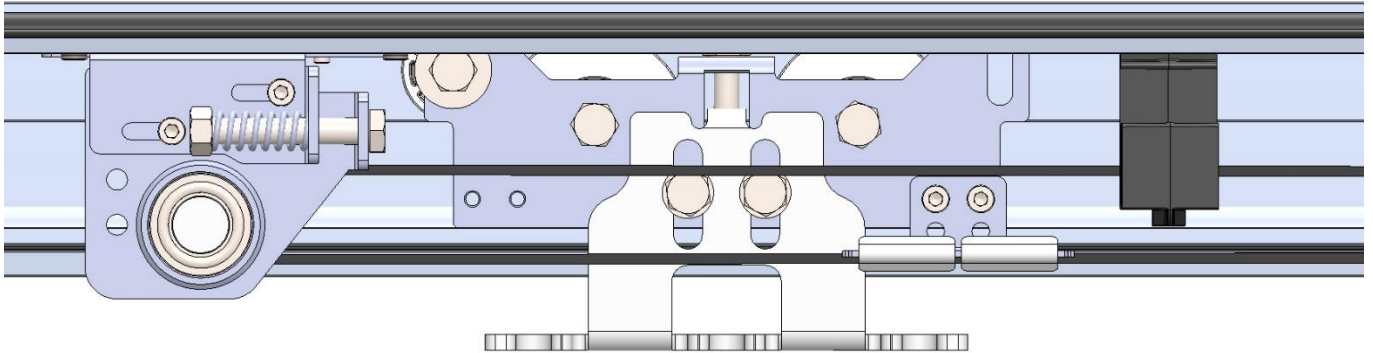
Die Laufwagen müssen wie im Kapitel 4 angegeben positioniert werden.

5.7 Die beiden mechanischen Anschlagbügel in der Nähe der Endverschlüsse von vorne einsetzen und mit den entsprechenden Schrauben befestigen. Im Fall eines zweiflügeligen Antriebs auch einen mechanischen Anschlagbügel in der Mitte anbringen.



5.8 Den Zahnriemen auf die Riemenscheibe am Motor der Antriebsgruppe setzen, um die Riemenscheibe der Umlenkgruppe führen und mit den hierfür vorgesehenen Federn am Laufwagen befestigen (die im Kapitel 4 angegebene Befestigungsposition des Riemens beachten).

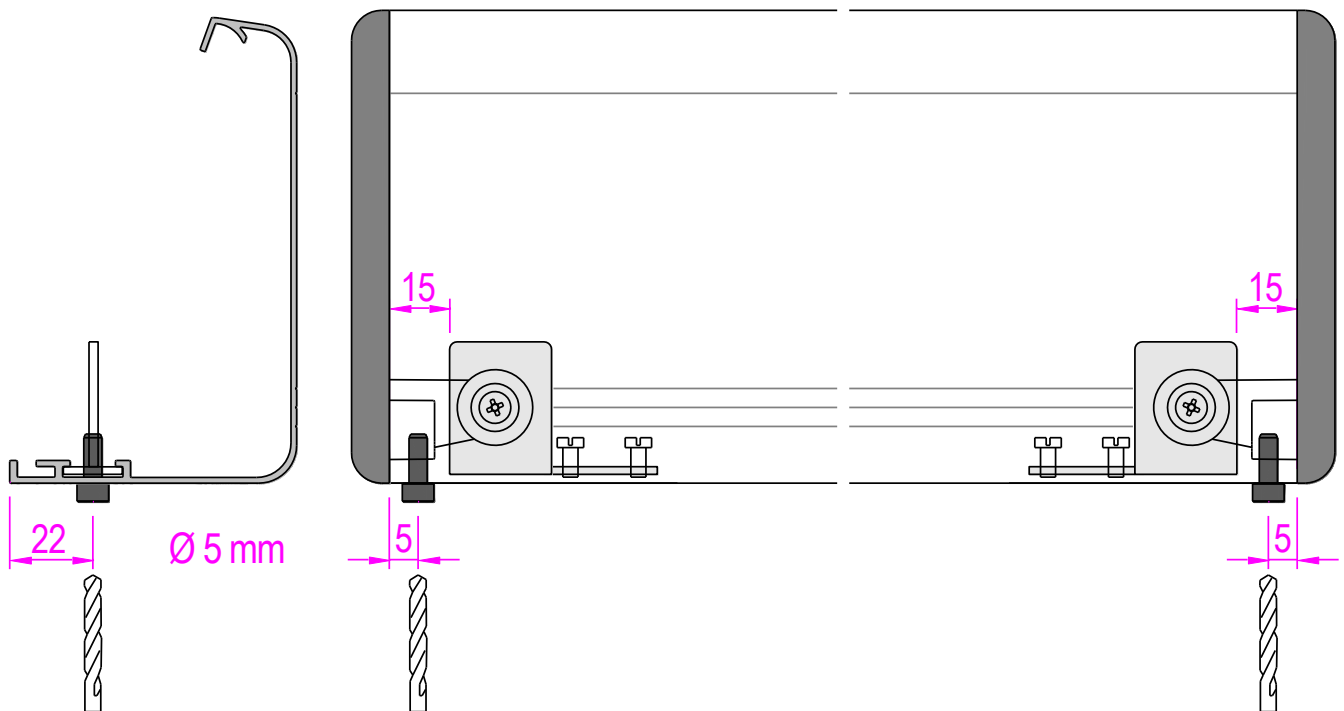
5.9 Die Haltebügel der elektrischen Kabel frontseitig am Laufschienenprofil einrasten. Die Kabel-Haltebügel sind entlang des Verlaufs der elektrischen Kabel anzubringen, sodass eine Behinderung der Laufwagenbewegung vermieden wird.



#### 5.10 SCHLIESSEN DES ANTRIEBS

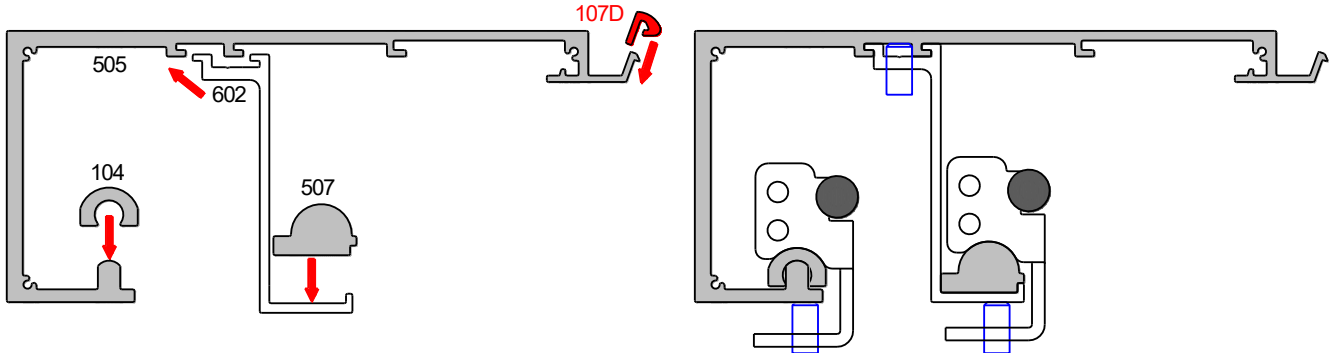
- Die Bügel für die magnetische Einrastung 15 mm vom Rand am Gehäuseprofil festschrauben (siehe Abbildung).
- Ggf. die Flügeldichtung einsetzen, um den unteren Schlitz des Antriebs zu verringern.
- Das Gehäuseprofil am Laufschienenprofil einrasten. Das Gehäuseprofil wird durch die Magnete auf den Endverschlüssen geschlossen gehalten.

HINW. Um zu verhindern, dass das Gehäuse ohne Werkzeugeinsatz geöffnet werden kann, müssen zwei Bohrungen mit 5 mm Durchmesser an den Enden des Gehäuseprofils hergestellt werden, wie in der Abbildung gezeigt. Anschließend ist das Gehäuse mit den mitgelieferten selbstschneidenden Schrauben 4,8x13 zu befestigen.

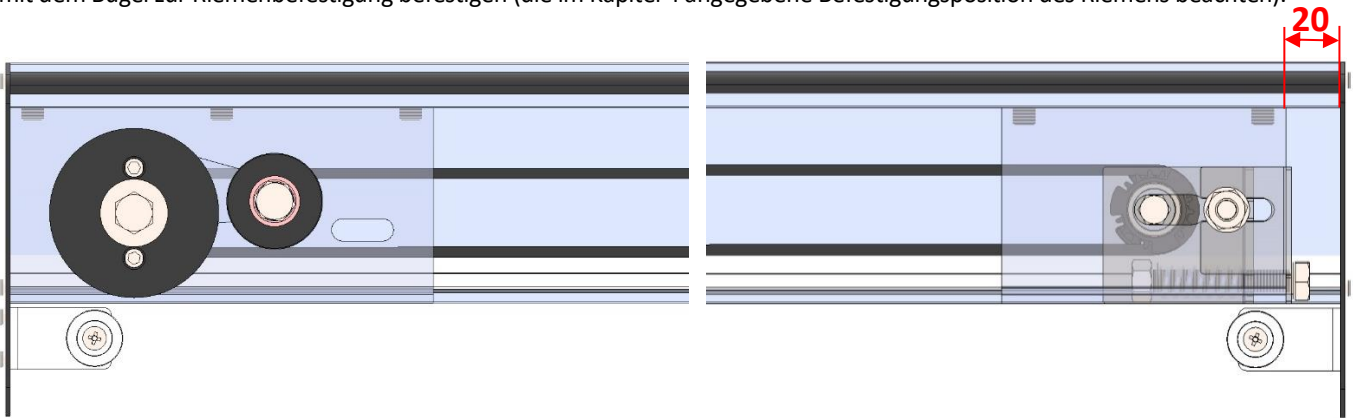


### 5.11 ZUSAMMENBAU DER LAUFSCHIENE FÜR DEN TELESKOPANTRIEB

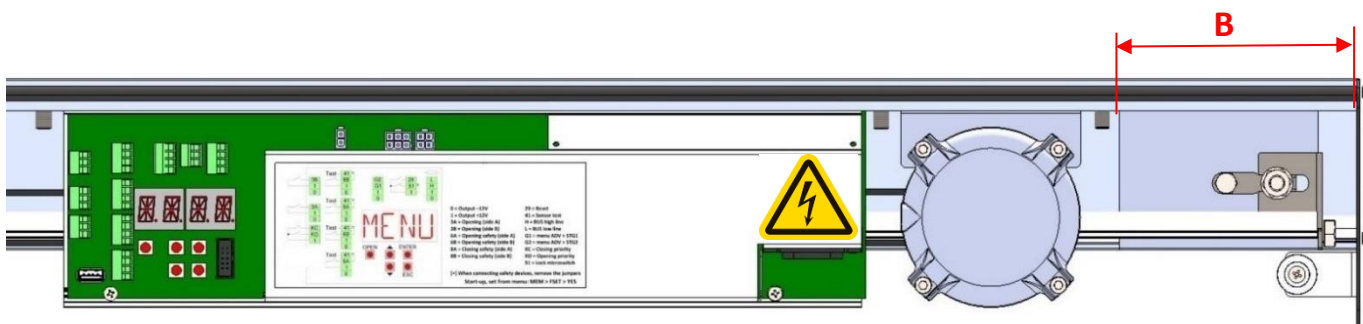
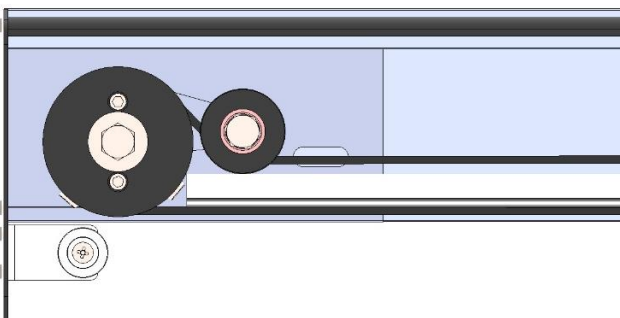
- Das Schienenprofil in das Laufschienenprofil einsetzen.
- Die Haltebügel der Führung [602] am Laufschienenprofil [505] in Abständen von ca. 500 mm befestigen.
- Das Schienenprofil [507] in die Haltebügel der Führung [602] einfügen und mit den zugehörigen mechanischen Endanschlägen befestigen.
- Die Gehäusedichtung [107D] am Laufschienenprofil [505] anbringen.
- Den rechten und den linken Endverschluss am Laufschienenprofil anbringen und mit den zugehörigen Schrauben befestigen.



- die Umlenkgruppe mit doppelter Riemenscheibe am linken Ende des Antriebs befestigen;
- die Umlenkgruppe auf der rechten Seite des Antriebs ca. 20 mm vom Endverschluss befestigen;
- Die Umlenkgruppe mit doppelter Riemenscheibe und die linke Umlenkgruppe mit dem Zahnriemen verbinden und am Laufwagen mit dem Bügel zur Riemenbefestigung befestigen (die im Kapitel 4 angegebene Befestigungsposition des Riemens beachten).

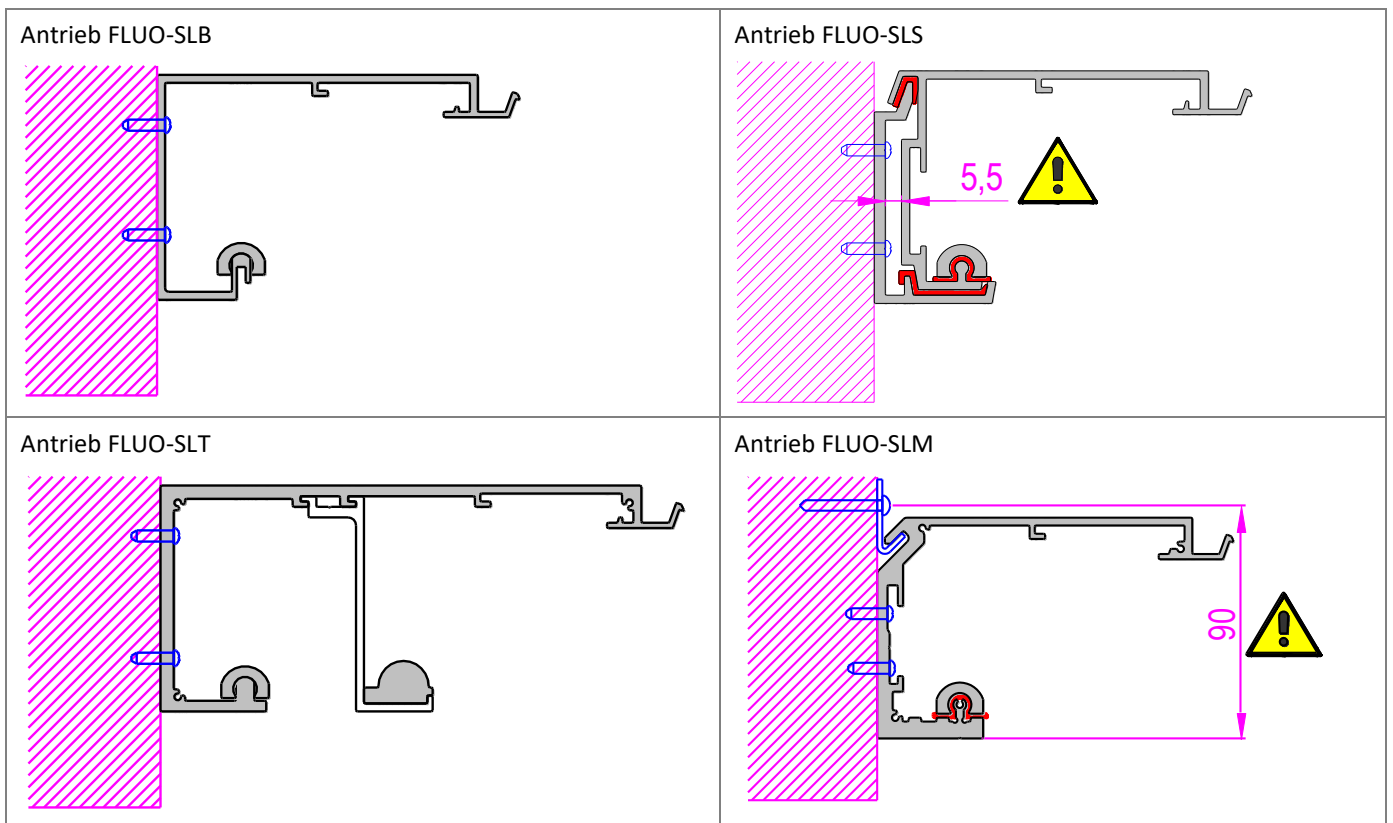


- Den Zahnriemen auf die Riemenscheibe des Motors setzen, um die Umlenkgruppe mit doppelter Riemenscheibe führen und mit den hierfür vorgesehenen Federn am Laufwagen befestigen (die im Kapitel 4 angegebene Befestigungsposition des Riemens beachten).



## 6. VORGEHENSWEISE ZUR MONTAGE DES ANTRIEBS UND DER SCHIEBEFLÜGEL

Die Montage einer automatischen Schiebetür durch Fachpersonal kann nur erfolgen, nachdem eine Besichtigung vor Ort (wie im Kapitel 1 angegeben) durchgeführt wurde und die Dimensionierung und die Herstellung des Türprofils und des Antriebs (wie im Kapitel 4 angegeben) erfolgt ist.



### 6.1 Wandmontage des Laufschiene Profils.

Im Kapitel 4.8 sind die vertikalen Befestigungsmaße der Antriebe aufgeführt.

Die Antriebe sind ebenfalls mit den meisten der am Markt erhältlichen Türprofilen kompatibel.

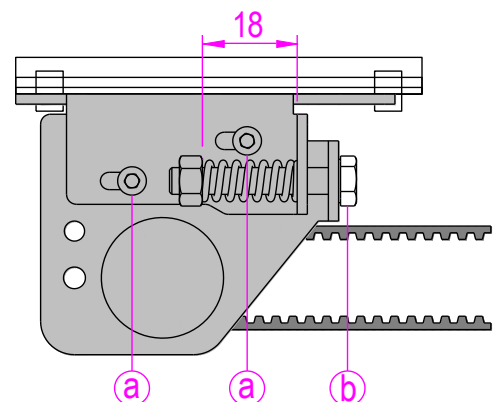
Die Wandbefestigung des Laufschiene Profils muss sicher sein und das Gewicht der Flügel tragen können. Die Befestigungspunkte alle 500÷800 mm (oder 300÷500 mm für schwere Flügel) entlang den auf dem Aluminiumprofil vorhandenen Linien vorsehen. Geeignete Dübel und Schrauben (nicht im Lieferumfang) verwenden.

HINW. Die Wand darf keine Unebenheiten aufweisen, andernfalls sind entsprechende Passstücke oder Distanzplatten zur Befestigung des Laufschiene Profils vorzusehen, um eine ebene Oberfläche zu erhalten.

6.2 Die Kanäle und Bohrungen für die Durchführung des Netzkabels und der Kabel für den Anschluss der Steuer- und Sicherheitsvorrichtungen (Sensoren, Betriebswahlschalter, Tasten usw.) sind vorzubereiten und herzustellen.

6.3 Die Spannung des Zahnriemens mit der Umlenkgruppe einstellen, wie in der Abbildung gezeigt:

- die Umlenkgruppe von Hand nach links schieben, sodass der Zahnriemen gespannt wird und diese mit den entsprechenden Schrauben am Gehäuse befestigen,
- die Schraube [a] lockern,
- die Schraube [b] festschrauben und die Feder bis auf das Maß von ca. 18 mm zusammendrücken (in jedem Fall von Hand überprüfen, ob der Riemen weder zu stark oder zu locker gespannt ist),
- die Einstellung der Riemen Spannung durch Anziehen der Schraube [a] sichern.



6.4 Durchführung der elektrischen Kabel in den Antrieb.

Der Bereich oben an den Endverschlüssen ist für die Durchführung der elektrischen Kabel zu durchbohren. Zudem ist im Innenbereich der Endverschlüsse eine Zugentlastung vorhanden, um die elektrischen Kabel zu fixieren. Der Kabelverlauf im Antrieb wird durch die Kabel-Haltebügel unterstützt und geführt, wie im Kapitel 5 angegeben.

6.5 Die Schiebeflügel mit den M8-Schrauben an den Laufwagen befestigen, wie im Kapitel 4 beschrieben (bei schweren Flügeln allen 3 Befestigungspunkte eines jeden Laufwagens benutzen).

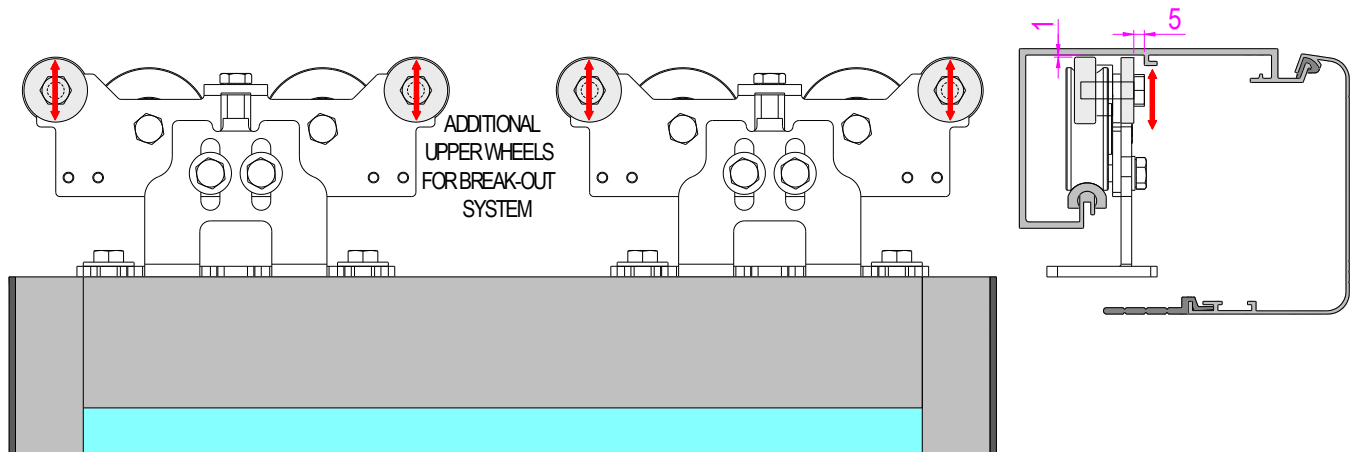
Die Flügel in Schließstellung bringen und die Höhen- und Tiefeneinstellungen vornehmen.

Die Position der oberen Anschlagräder einstellen, damit der Laufwagen nicht aus dem Schienenprofil herausfahren kann. Die Flügel von Hand über die gesamte Lauflänge bewegen und prüfen, ob die Bewegung frei und ohne Reibungen erfolgt und ob alle Räder am Schienenprofil aufliegen.

Prüfen, ob der untere Teil des Flügels korrekt durch den Bodengleiter geführt wird. Die Position der mechanischen Endanschläge einstellen, damit der Lauf der Flügel in den gewünschten Stellungen begrenzt wird.

HINW. Wenn die Schiebetür mit Drehbeschlägen versehen ist, sind alle Laufwagen mit einem zweiten Anschlagrad zu versehen (siehe Abbildung), um zu verhindern, dass der Flügel bei starkem Druck den Laufwagen aus der Laufschiene schiebt.

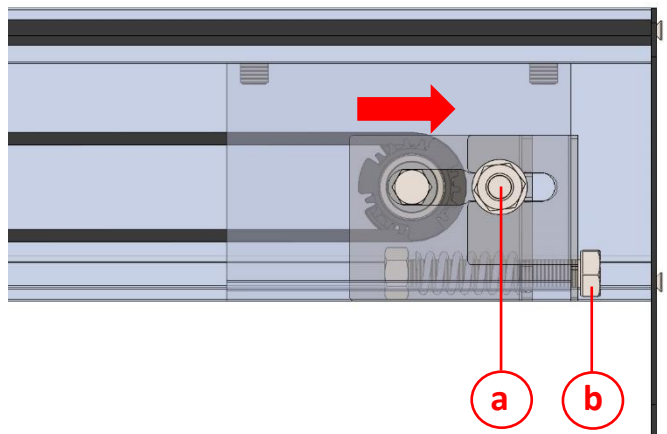
Wenn Drehbeschläge anderer Marken zur Anwendung kommen, sind die oberen Anschlagräder Code 88018-0018 zu bestellen.



### 6.6 Einstellung der Teleskopflügel

- Die Spannung des Zahnriemens der langsamen Flügel mit der rechten Umlenkgruppe einstellen, wie in der Abbildung gezeigt: die Schraube [a] lockern,

die Schraube [b] festschrauben, um den Riemen zu spannen (von Hand überprüfen, ob der Riemen weder zu stark oder zu locker gespannt ist). Die Einstellung der Riemenspannung durch Anziehen der Schraube [a] sichern.



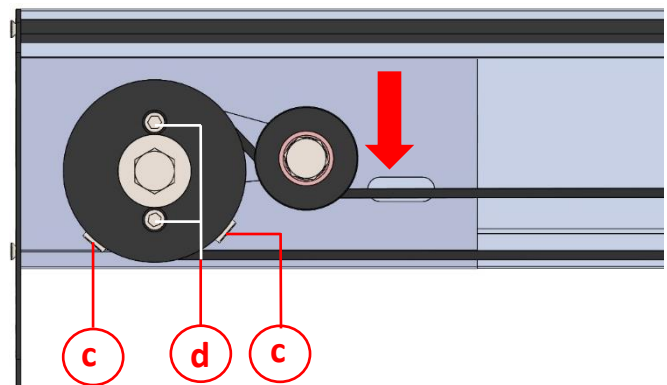
- Die Spannung des Zahnriemens der schnellen Flügel mit der linken Umlenkgruppe mit doppelter Riemenscheibe einstellen, wie in der Abbildung gezeigt:

die Schrauben [c] lockern,

die Riemenspannscheibe nach unten drücken, um den Riemen zu spannen (von Hand überprüfen, ob der Riemen weder zu stark oder zu locker gespannt ist)

die Einstellung der Riemenspannung durch Anziehen der Schrauben [c] sichern.

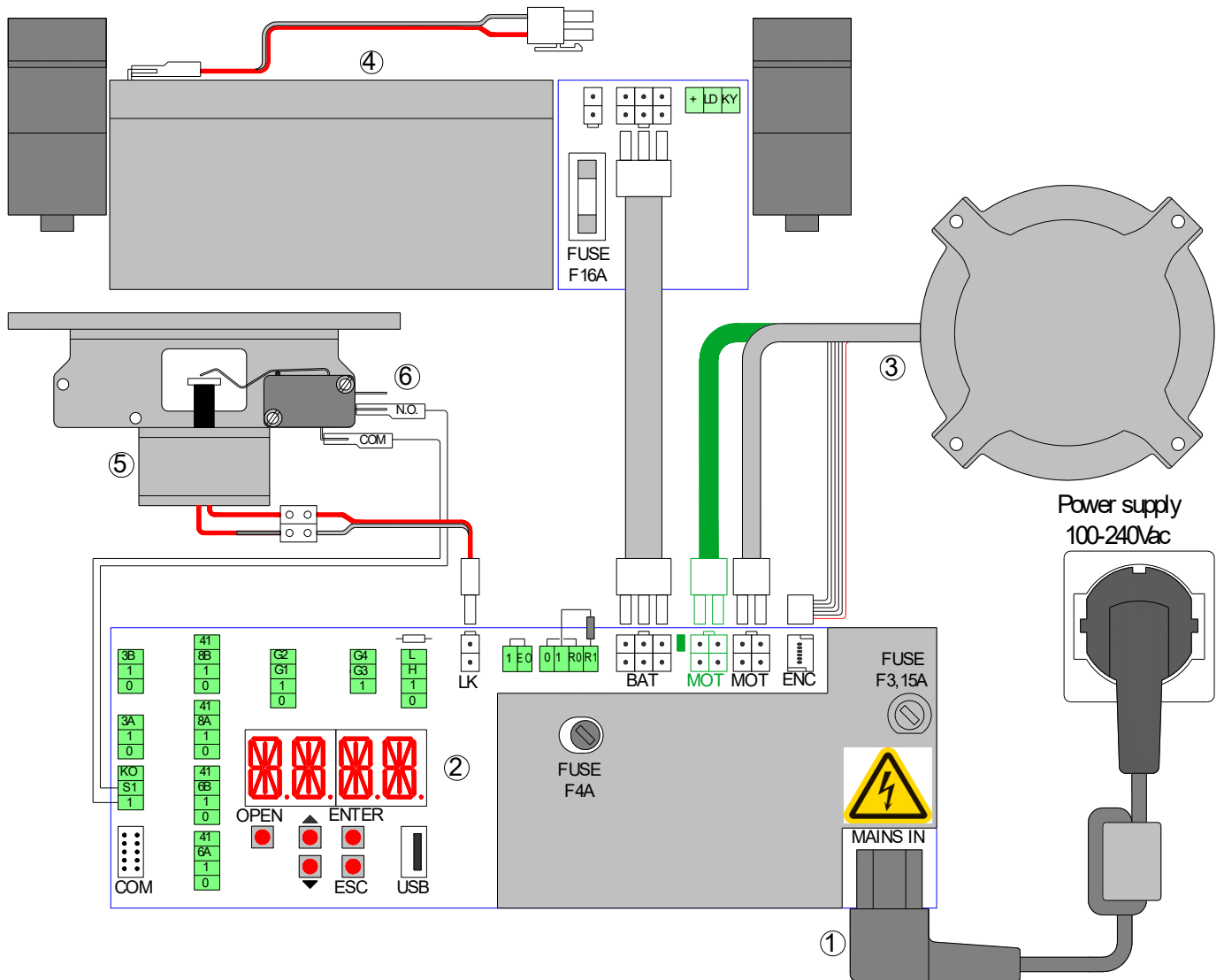
- Um die Einstellung der Teleskopflügel zu erleichtern, können die langsamen und die schnellen Flügel unabhängig bewegt werden. Dazu sind die Schrauben [d] der Umlenkgruppe mit doppelter Riemenscheibe wie abgebildet zu lockern. Nach den Einstellungen die Flügel in die geöffnete Position bringen und die Schrauben [d] festziehen.



### 6.7 SCHLIESSEN DES ANTRIEBS

Siehe Kapitel 5.10.

## 7. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE



Bez.	Code	Klemmen	Beschreibung
1	88018-0033	MAINS IN	Versorgungskabel für den Anschluss des Antriebs an das Stromnetz.
2	88018-0012 <b>88018-0013</b>		Elektronische Steuerung <b>Elektronische Steuerung für Flucht- und Rettungswege</b>
3	88018-0014 <b>88018-0015</b>	MOT MOT ENC	Bürstenloser Motor <b>Bürstenloser Motor für Flucht- und Rettungswege</b> Winkelsensor
4	818XC-0010 <b>818XC-0011</b>	BAT BAT	Batterieeinheit zur Stromversorgung <b>Batterieeinheit zur Stromversorgung für Flucht- und Rettungswege</b>
5	818XC-0012	LK	Bistabile Sperrvorrichtung
6	<b>818XC-0013</b>	1-S1	<b>Verschlussrückmeldung zur elektronischen Steuerung für Flucht- und Rettungswege</b>

## 7.1 ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ELEKTRISCHEN SICHERHEIT

Die Montage, die elektrischen Anschlüsse und Einstellungen sind unter Beachtung der Regeln der Technik und Einhaltung der geltenden Normen auszuführen.

Vor dem Netzanschluss ist sicherzustellen, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromversorgungsnetzes übereinstimmen. Am Versorgungsnetz einen allpoligen Trennschalter mit einem Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm einbauen. Dieser Schalter muss vor unbefugten Aktivierungen geschützt werden.

Prüfen, ob sich vor der Stromanlage ein passender Fehlerstromschutzschalter und Überstromschutz befinden. Falls vorgeschrieben, den Antrieb an eine wirksame und den Sicherheitsnormen entsprechende Erdungsanlage anschließen.

Unterbrechen Sie während der Montage-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Stromzufuhr, bevor Sie das Gehäuse für den Zugang zu den elektrischen Geräten öffnen.

Eingriffe an den elektronischen Geräten dürfen nur mit antistatisch geerdetem Armschutz vorgenommen werden. CAME lehnt jede Haftung für die Montage von sicherheits- und betriebstechnisch ungeeigneten Bauteilen ab.

Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

## 7.2 HERSTELLEN DES STROMANSCHLUSSES

Das mitgelieferte Kabel für den Anschluss an das Stromnetz verwenden.

Das Netzkabel kann an eine Steckdose (nicht im Lieferumfang) angeschlossen werden, die in der Nähe des Endverschlusses des Antriebs vorbereitet wurde.

Den Endverschluss im vorbereiteten Bereich durchbohren, das Netzkabel durchführen und auf der Innenseite des Endverschlusses mit einer geeigneten Kabelschelle fixieren (1 Nm).

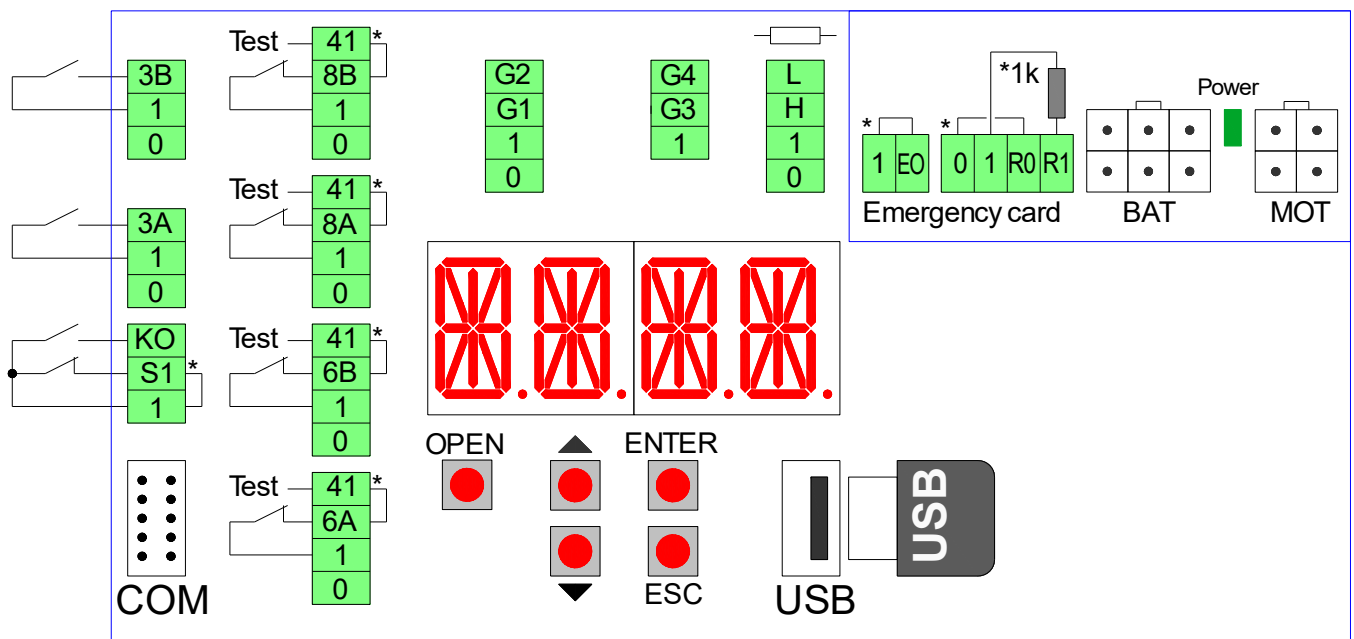


HINW. Die Aluminiumkante entgraten, um scharfen Kanten zu beseitigen, die das Netzkabel beschädigen können.

Wenn keine Steckdose in der Nähe des Antriebs vorhanden ist, muss der Netzanschluss wie folgt hergestellt werden: Den Aluminiumkasten oben, oder auf der Rückseite, durchbohren. Den Durchgang des Netzkabels mit Kabelführungen oder Kabelverschraubungen (nicht im Lieferumfang) versehen, um das Netzkabel vor scharfen Kanten zu schützen. Das Kabel mit der Stromversorgung verbinden.

Der Anschluss an das Stromnetz im Außenbereich des Antriebs muss über einen eigenen Kanal erfolgen, der von den Anschlüssen zu den Steuer- und Schutzeinrichtungen getrennt ist.

## 7.3 KLEMMBRETT DER ELEKTRONISCHEN STEUERUNG



ACHTUNG: Die Klemmen mit gleicher Nummer sind äquivalent.

Bei Lieferung der elektronischen Steuerung stecken die Steckbrücken in den mit Sternchen [\*] gekennzeichneten Klemmen. Wenn die Sicherheitsvorrichtungen angeschlossen werden, die Steckbrücken der entsprechenden Klemmen entfernen.

Klemmen	Beschreibung
0 – 1	Ausgang 12 Vcc für Stromversorgung externer Geräte. Die maximale Stromaufnahme von 1 A entspricht der Summe aller Klemmen 1 (+12V).
1 - 3A	Öffnungskontakt N.O. Seite A (Innenseite vom Antrieb aus gesehen).
1 - 3B	Öffnungskontakt N.O. Seite B (Außenseite vom Antrieb aus gesehen).
1 – KO	N.O.-Kontakt zur vorrangigen Öffnung; an Vorrichtungen anzuschließen, die nur mittels Schlüssel oder Codes für befugtes Personal zugänglich sind.
1 – S1	NC-Kontakt des Endschalters der Sperrvorrichtung.
1 - 8A	Sicherheitskontakt N.C. an der Durchgangsöffnung Seite A (Innenseite vom Antrieb aus gesehen). Wenn die Tür schließt, löst die Öffnung des Kontakts die Umkehr der Bewegung aus. HINW. Die Sicherheitsvorrichtungen mit Test (siehe Klemme 41) anschließen und die Steckbrücke 41 – 8A entfernen.
1 - 8B	Sicherheitskontakt N.C. an der Durchgangsöffnung Seite B (Außenseite vom Antrieb aus gesehen). Wenn die Tür schließt, löst die Öffnung des Kontakts die Umkehr der Bewegung aus. HINW. Die Sicherheitsvorrichtungen an Test (siehe Klemme 41) anschließen und die Steckbrücke 41 – 8B entfernen.
1 - 6A	Sicherheitskontakt N.C. bei der Öffnung Seite A (linke Seite vom Antrieb aus gesehen). Wenn sich die Tür öffnet, bewirkt die Öffnung des Kontakts die Verlangsamung der Tür auf den letzten 500 mm (die Sicherheitsfunktion der Klemme 6 kann über das Menü Erweiterte Parameter geändert werden). HINW. Die Sicherheitsvorrichtungen mit Test (siehe Klemme 41) anschließen und die Steckbrücke 41 – 6A entfernen.
1 - 6B	Sicherheitskontakt N.C. bei der Öffnung Seite B (rechte Seite vom Antrieb aus gesehen). Wenn sich die Tür öffnet, bewirkt die Öffnung des Kontakts die Verlangsamung der Tür auf den letzten 500 mm (die Sicherheitsfunktion der Klemme 6 kann über das Menü Erweiterte Parameter geändert werden). HINW. Die Sicherheitsvorrichtungen mit Test (siehe Klemme 41) anschließen und die Steckbrücke 41 – 6B entfernen.
41	Testausgang (+12V). Die Sicherheitsvorrichtungen an Test anschließen (gemäß Norm EN 16005), wie in den folgenden Kapiteln angegeben. HINW. Bei Vorrichtungen ohne Test, den NC-Kontakt an die Klemmen 41 – 8A oder 41 – 8B oder 41 – 6A oder 41 – 6B anschließen.
1 – G1/G2/G3/G4 0 – G1/G2	Eingangsklemme für allgemeine Verwendung. Ausgangsklemme (12 V DC, 30 mA max.) für allgemeine Verwendung. Über das Menü ADV > STG1/STG2/STG3/STG4 kann der Klemme G1/G2/G3/G4 eine spezifische Funktion zugewiesen werden.
0 – 1 – H – L	Bus-Anschluss an den Betriebswahlschalter
USB	Standardeingang für USB-Speicherkarten. Gestattet die Speicherung der Türeinstellungen und das Laden der Firmware-Aktualisierungen.
COM	Anschluss für die Fernübertragung.

Klemmen	Beschreibung
0 – 1	<b>Ausgang 12 Vdc (300mA max) für Stromversorgung externer Geräte.</b>
R1 – R0	<b>Stromeingang für Öffnungssensor bei Notausgängen Seite A, Innenseite vom Antrieb aus gesehen (die Drahtbrücke und den Widerstand von den Klemmen entfernen).</b>
1 – EO	<b>N.C.-Notöffnungskontakt. Die Öffnung des Kontakts bewirkt die Öffnung der Tür (die Notöffnungsvorrichtung anschließen und die Drahtbrücke 1 – EO entfernen).</b>
POWER	<b>Die grüne LED zeigt an, dass die Emergency-Karte mit Strom versorgt wird und funktioniert.</b>

Tasten	Beschreibung
OPEN	Türöffnungstaste
↑	Taste zum Durchblättern des Menüs und zum Erhöhen der gewählten Werte.
↓	Taste zum Durchblättern des Menüs und zum Verringern der gewählten Werte.
ENTER	Taste zur Menüauswahl und zum Speichern der gewählten Daten.
ESC	Taste zum Verlassen des Menüs.



## 7.4 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE DES BETRIEBSWAHLSCHALTERS

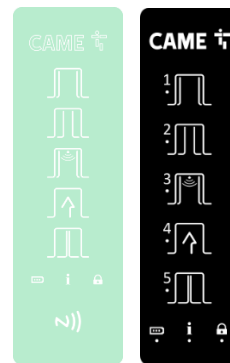
Die Klemmen 0-1-H-L des Betriebswahlschalters mittels Kabel (nicht im Lieferumfang) an die Klemmen 0-1-H-L der elektronischen Steuerung wie folgt anschließen.








HINW. Für Längen von mehr als 10 Metern ein doppeltes Twisted-Pair-Kabel verwenden z.B. J-Y(YSt)Y 2x2x0,6 (Telefonleitung).

Nach dem Anschluss ist der Betriebswahlschalter funktionsfähig

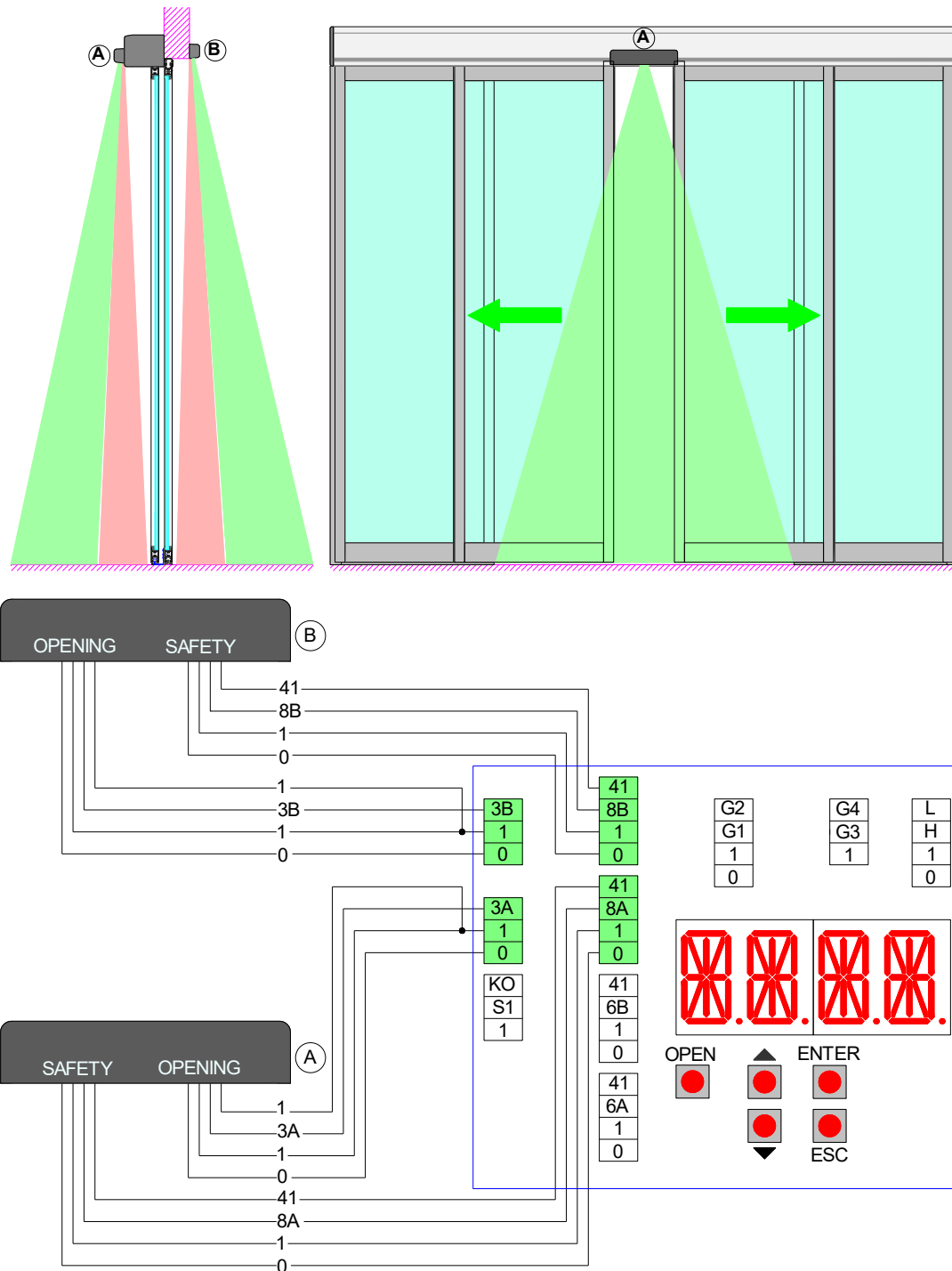
**ACHTUNG:** Der Funktionswähler darf nur von autorisiertem Personal verwendet werden. Bei Installation an einem für alle zugänglichen Ort muss der Funktionswähler durch ein Proximity-Badge (13,56 MHz ISO15693 und ISO14443 Mifare) oder durch einen numerischen Code (max. 50 Badges und Codes) geschützt werden.

Der Betriebswahlschalter ermöglicht folgende Einstellungen.



Symbol	Beschreibung
	<p><b>TÜR OFFEN</b> Bei Auswahl leuchtet das Symbol auf und die Tür verbleibt in der offenen Position. HINW. Die Flügel können jetzt manuell bewegt werden.</p> <p><b>BETRIEB MIT NIEDRIGER GESCHWINDIGKEIT</b> Wählen Sie das Symbol für 5 Sekunden (doppelter Beep), das AUTOMATISCHE Symbol blinkt und die Tür funktioniert ohne Sicherheitssensoren mit reduzierter Schließgeschwindigkeit. HINW. Dieser Modus sollte vorübergehend verwendet werden, wenn die Sicherheitssensoren nicht richtig funktionieren.</p>
	<p><b>TEILWEISER AUTOMATIKBETRIEB (WINTERÖFFNUNG)</b> Bei Auswahl leuchtet das Symbol auf und ermöglicht den automatischen Türbetrieb mit teilweiser Flügelöffnung in eine Richtung.</p>
	<p><b>AUTOMATIKBETRIEB IN ZWEI RICHTUNGEN</b> Bei Auswahl leuchtet das Symbol auf und ermöglicht den automatischen Türbetrieb mit vollständiger Flügelöffnung in zwei Richtungen.</p> <p><b>RESET</b> 5 Sekunden lang das Symbol anwählen. Der Antrieb führt eine Selbstdiagnose und den Selbstlernvorgang durch.</p>
	<p><b>AUTOMATIKBETRIEB IN EINE RICHTUNG</b> Bei Auswahl leuchtet das Symbol auf und ermöglicht den automatischen Türbetrieb in eine Richtung.</p>
	<p><b>TÜR GESCHLOSSEN</b> Bei Auswahl leuchtet das Symbol und die Tür fährt in die geschlossene Position. Ist die Verriegelung vorhanden, sind die Flügel geschlossen und gesperrt. HINW. Die Verzögerungszeit der Türschließung kann im Menü SEL &gt; DLAY angepasst werden.</p> <p><b>VORRANGIGE SCHLIEßUNG (SCHLIEßZWANG)</b> Das Symbol 3 Sekunden gedrückt halten, der Antrieb schließt langsam. HINW. Falls vorhanden, sind die Sicherheitssensoren deaktiviert.</p>
	<p><b>GESCHÜTZTE BETRIEBSWAHLSCHALTER</b> Das Symbol leuchtet auf, wenn der Betriebswahlschalter geschützt ist. Zur Aktivierung des vorübergehenden Betriebs des Betriebswahlschalters, die Ausweiskarte dem NFC-Symbol (818XA-0074) nähern oder den Code (818XA-0075) eingeben oder 3 Sekunden lang das Logo drücken.</p>
	<p><b>AKTIVIERUNG DES BETRIEBSWAHLSCHALTERS MITTELS LOGO (SEL&gt;SECL=LOGO)</b> 3 Sekunden lang das Logo anwählen (das Schloss-Symbol erlischt), der Betriebswahlschalter wird 10 Sekunden lang aktiviert. Nach Ablauf der Zeit deaktiviert sich der Betriebswahlschalter (das Schloss-Symbol leuchtet auf).</p>
	<p><b>AKTIVIERUNG DES BETRIEBSWAHLSCHALTERS MIT AUSWEISKARTE (SEL&gt;SECL=TAG)</b> Die Ausweiskarte dem NFC-Symbol nähern (das Schloss-Symbol erlischt), der Betriebswahlschalter wird 10 Sekunden lang aktiviert. Nach Ablauf der Zeit deaktiviert sich der Betriebswahlschalter (das Schloss-Symbol leuchtet auf).</p>
<b>1 2 3 4 5</b>	<p><b>AKTIVIERUNG DES BETRIEBSWAHLSCHALTERS MITTELS NUMMERNCODE (SEL&gt;SECL=TAG)</b> Das Logo drücken, den Code eingeben (max. 5 Ziffern), das Logo zur Bestätigung drücken (das Schloss-Symbol erlischt), der Betriebswahlschalter wird 10 Sekunden lang aktiviert. Nach Ablauf der Zeit deaktiviert sich der Betriebswahlschalter (das Schloss-Symbol leuchtet auf).</p>
	<p><b>BATTERIEANZEIGE</b> Batteriesymbol ausgeschaltet = die Tür funktioniert mit Netzstromversorgung. Batteriesymbol eingeschaltet = die Tür funktioniert mit Batterieversorgung. Blinkendes Batteriesymbol = die Batterie ist entladen oder abgeklemmt.</p>
	<p><b>INFORMATIONSANZEIGE</b> Eingeschaltetes Informationssymbol = weist darauf hin, dass die planmäßigen Wartungsarbeiten der Tür fällig sind. Blinkendes Informationssymbol = es sind Alarme aufgetreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 Blinkimpuls = Betriebsstörung der elektronischen Steuerung oder der Sperrvorrichtung;</li> <li>- 2 Blinkimpulse = mechanische Betriebsstörung;</li> <li>- 3 Blinkimpulse = Betriebsstörung der Tests der Sicherheitseinrichtungen;</li> <li>- 4 Blinkimpulse = Überhitzung des Motors.</li> <li>- <b>5 Blinkimpulse = Betriebsstörung der elektronischen Fluchtwegsteuerung</b></li> </ul>

## 7.5 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE DER ÖFFNUNGS- UND SICHERHEITSENSOREN

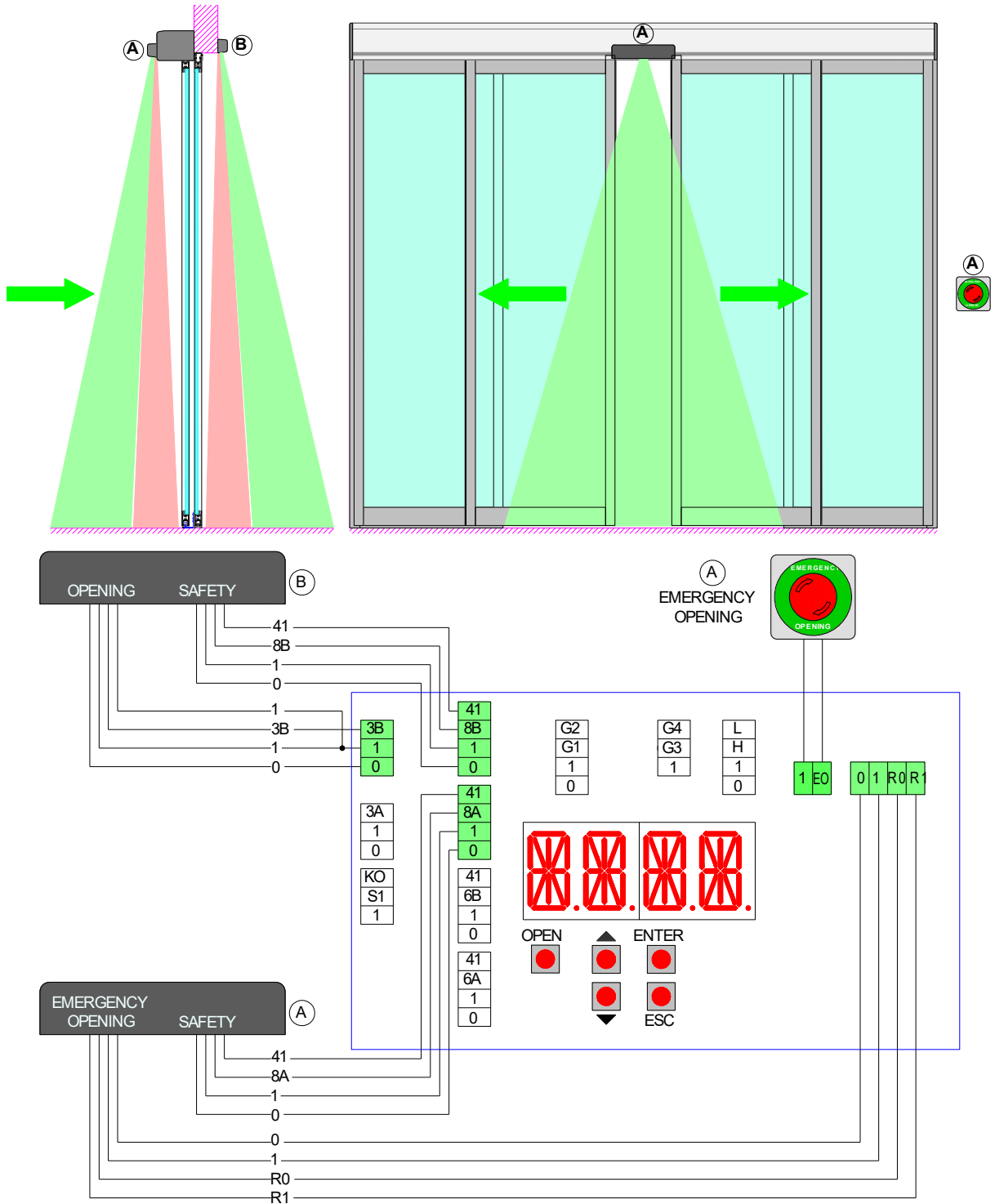


Den Sensor wie folgt mit dem mitgelieferten Kabel an die Klemmen der elektronischen Steuerung anschließen:

	88018-0012	001MR8204	001MR8700 (output = N.O.)	Anmerkungen
OPENING	0	Braun	Braun	
	1	Grün	Grün	
	1	Gelb	Gelb	
	3A (3B)	Weiss	Weiss	
SAFETY	0	blau	blau	
	1	Rosa	Rosa	
	8A (8B)	Grau	Grau	Die Steckbrücke abziehen
	41	Rot	Rot	
			Weiß/Schwarz	Nicht anschließen
			Gelb/Schwarz	Nicht anschließen

Für weitere Informationen wird auf das Installationshandbuch des Sensors verwiesen.

7.6 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE DER ÖFFNUNGS- UND SICHERHEITSENSOREN FÜR FLUCHT- UND RETTUNGSWEGE

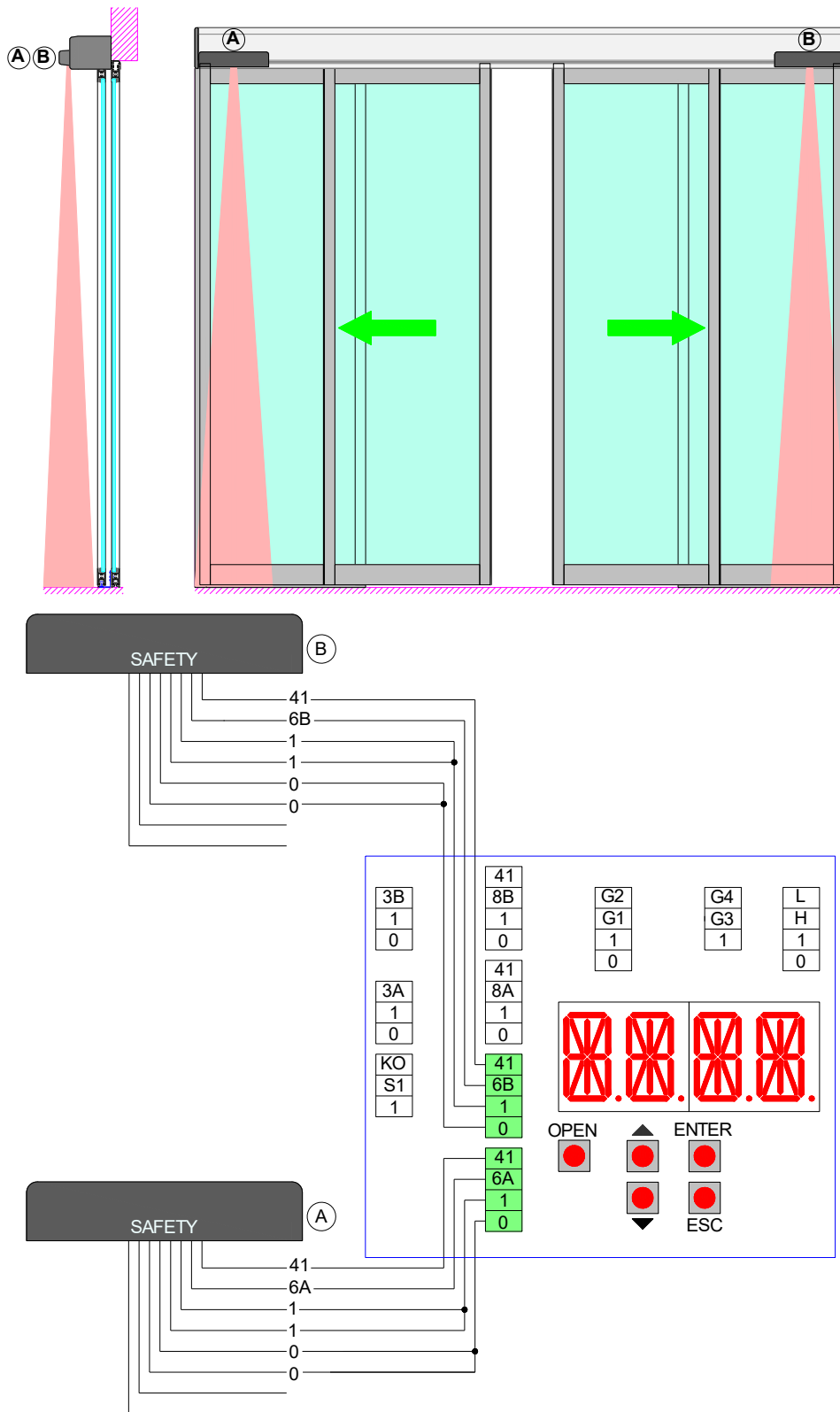


Den Sensor Seite A mit dem mitgelieferten Kabel an die Klemmen der elektronischen Steuerung wie folgt anschließen:

	88018-0013	001MR8700 (output = current)	Anmerkungen
OPENING	0	Braun	
	1	Grün	
	R0	Weiß/Schwarz	Die Drahtbrücke entfernen
	R1	Gelb/Schwarz	Den Widerstand entfernen
SAFETY	0	blau	
	1	Rosa	
	8 A	Grau	Die Drahtbrücke entfernen
	41	Rot	
		Weiss	Nicht anschließen
	Gelb	Nicht anschließen	

Den Sensor Seite B mit dem mitgelieferten Kabel an die Klemmen der elektronischen Steuerung wie im Kapitel 7.5 angegeben anschließen. Für weitere Informationen wird auf das Installationshandbuch der Sensoren verwiesen.

## 7.7 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE DER SICHERHEITSSENSOREN



Den Sensor wie folgt mit dem mitgelieferten Kabel an die Klemmen der elektronischen Steuerung anschließen:

	88018-0012	001MR8701	Anmerkungen
SAFETY	0	Braun	
	0	Blau	
	1	Grün	
	1	Rosa	
	6A (6B)	Grau	Die Drahtbrücke entfernen
	41	Rot	
		Gelb	Nicht anschließen
	Weiss	Nicht anschließen	

Für weitere Informationen wird auf das Installationshandbuch des Sensors verwiesen.

## 8. EINSTELLUNGEN DER ELEKTRONISCHEN STEUERUNG

Die elektronische Steuerung ist mit 4 Tasten und einem 4-stelligen alphanumerischen Display für alle erforderlichen Einstellungen ausgestattet.

Beim Einschalten der elektronischen Steuerung zeigt das Display das Wort "MENU" an. Die Funktionsweise der 4 Tasten ist in der Tabelle angegeben.

Tasten	Beschreibung	
ENTER	Auswahl taste, bei jedem Druck wird der ausgewählte Parameter aufgerufen. Speichertaste, wird sie 1 Sekunde lang gedrückt erfolgt die Speicherung „SAVE“ des ausgewählten Wertes. Folgende Menüs sind vorhanden: MENU = Menü Hauptparameter ADV = Menü Erweiterte Parameter SEL = Menü des Betriebswahlschalters MEM = Menü zur Speicherverwaltung INFO = Informations- und Diagnosemenü	
ESC	Taste zum Verlassen, bei jedem Druck wird der gewählte Parameter oder das Menü verlassen.	
↑	Taste zum Durchblättern, bei jedem Druck wird ein Menüpunkt angewählt oder der Wert des ausgewählten Menüpunkts erhöht.	
↓	Taste zum Durchblättern, bei jedem Druck wird ein Menüpunkt angewählt oder der Wert des ausgewählten Menüpunkts verringert.	

### 8.1 MENÜ (MENÜ HAUPT-EINSTELLUNGEN)

Mit den Tasten ↑ und ↓ MENU anwählen. ENTER drücken, um folgende Parameter auszuwählen und einzustellen.

Display	Beschreibung	Werkseinstellungen
<b>DOOR</b> DOOR TYPE	Einstellung des Antriebstyps. Zwischen folgenden Werten wählen: STD = Standard für Antriebe FLUO: SLB, SLBE, SLS, SLE, SLH, SLT, SLTE BIG = für FLUO-SLM Antrieben mit Riementriebseinheit BIG1 = für FLUO-SLM Antrieben mit Riementrieb und großer Riemenscheibe HSTD = für hermetische Antrieben HBIG = für hermetische Antrieben mit Riementrieb und großer Riemenscheibe	STD
<b>OPEN</b> OPENING DIRECTION	Einstellung der Öffnungsrichtung. Zwischen folgenden Werten wählen: ↔ → = 2-flügelige Tür oder 1-flügelige Tür, die nach rechts öffnet ← = 1-flügelige Tür, die nach links öffnet <b>EMERGENCY - Bei Antrieben in Flucht- und Rettungswegen mit einem Flügel und Öffnung nach links muss der Laufwagen im oberen Teil am Riemen befestigt werden.</b>	↔ →
<b>PART</b> TEILÖFFNUNG	Einstellung des Prozentsatzes für die teilweise Öffnung. Zwischen dem Mindest- und Höchstwert wählen: Mindestwert = 10% Höchstwert = 90 % <b>EMERGENCY - Bei Antrieben in Flucht- und Rettungswegen muss die Teilöffnung die gesetzlichen Bestimmungen erfüllen.</b>	90
<b>VOP</b> OPENING SPEED	Einstellung der Öffnungsgeschwindigkeit. Zwischen dem Mindest- und Höchstwert wählen: Mindestwert = 100 mm/s Höchstwert = 800 mm/s Bei schweren Türen wird die eingestellte Geschwindigkeit automatisch auf die zulässigen Werte reduziert (siehe technische Daten). <b>EMERGENCY - Bei Antrieben in Flucht- und Rettungswegen muss die Öffnungsgeschwindigkeit ≥300 (für Türen mit 2 Flügeln) oder ≥ 550 (für Türen mit 1 Flügel) einstellen.</b>	500
<b>VCL</b> CLOSING SPEED	Einstellung der Schließgeschwindigkeit. Zwischen dem Mindest- und Höchstwert wählen: Mindestwert = 100 mm/s Höchstwert = 800 mm/s Bei schweren Türen wird die eingestellte Geschwindigkeit automatisch auf die zulässigen Werte reduziert (siehe technische Daten).	300
<b>TAC</b> CLOSING TIME	Einstellung der Türöffnungszeit. Zwischen dem Mindest- und Höchstwert wählen: NO = Tür immer offen Mindestwert = 1 s Höchstwert = 30 s	1
<b>PUSH</b> MOTOR POWER	Einstellung der Kraft. Zwischen dem Mindest- und Höchstwert wählen: Mindestwert = 1 Höchstwert = 10	10

Display	Beschreibung	Werkseinstellungen
<b>LEAF</b> DOOR WEIGHT	Einstellung des Flügelgewichts und der vorhandenen Reibungen. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = ohne Flügel MIN = leichter Flügel / geringe Reibungen MED = mittlerer Flügel / normale Reibungen MAX = schwerer Flügel / erhöhte Reibungen HEVY = Antriebe HEAVY für schwere Türen	MED
<b>RAMP</b> ACCELERATION	Einstellung der Beschleunigungszeit. Zwischen dem Mindest- und Höchstwert wählen: SLOW = langsame Beschleunigung MED = durchschnittliche Beschleunigung FAST = schnelle Beschleunigung	MED
<b>BTMD</b> BATTERY MODE	Einstellung der Funktionsweise der Batterieeinheit zur Stromversorgung bei Ausfall der Netzstromversorgung. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = Batterie nicht angeschlossen EMER = Notöffnung ( <b>EMERGENCY - Automatische Auswahl für Emergency-Antriebe</b> ) CONT = normaler Betrieb der Tür wird fortgeführt ANM.: die Anzahl der Bewegungen und die Dauer des Batteriebetriebs hängt von der Leistungsfähigkeit der Batterie, vom Flügelgewicht und der vorhandenen Reibungen ab. UNLK = die Sperrvorrichtung löst sich und die Tür bleibt offen. FIRE = Prioritätsschließung der Tür für Feueralarm.	NO

ANM: Wenn die automatische Tür längere Zeit ausgeschaltet ist, trennen Sie die Batterie von der Elektronikplatine.

## 8.2 ADV (MENÜ ERWEITERTE PARAMETER)

Mit den Tasten ↑ und ↓ das Menü ADV anwählen. ENTER drücken, um folgende Parameter auszuwählen und einzustellen.

Display	Beschreibung	Werkseinstellungen
<b>OSSM</b> OPENING SAFETY MOTION	Einstellung der Langsamlaufstrecke der Sicherheitssensoren beim Öffnen (siehe Klemmen 6A/6B). Zwischen folgenden Werten wählen: NO = keine Verlangsamung 100 / 200 / 300 / 400 / 500 = die Türbewegung verlangsamt sich in den letzten 100 / 200 / 300 / 400 / 500 mm vor der Öffnung YES = die Türbewegung verlangsamt sich während der ganzen Öffnung <b>(EMERGENCY - NICHT KONFORM MIT EN 16005)</b>	YES
<b>OSSS</b> OPENING SAFETY STOP	Einstellung der Stopp-position der Sicherheitssensoren beim Öffnen (siehe Klemmen 6A/6B). Zwischen folgenden Werten wählen: NO = kein Anhalten 100 / 200 / 300 / 400 / 500 = die Tür hält 100 / 200 / 300 / 400 / 500 mm vor der Öffnung an <b>(EMERGENCY - NICHT KONFORM MIT EN 16005)</b>	NO
<b>TYLK</b> LOCK TYPE	Auswahl der Sperrvorrichtung. Zwischen folgenden Werten wählen: LK1 = bistabile Sperrvorrichtung (SL5LD) LK2 = magnetische Sicherheitseinrichtung (SL5SB1, SL5SB3, SL5SB4, SLT5B) LK3 = monostabile Sperrvorrichtung (SL5LD1) LK4 = monostabile Antipanik-Sperrvorrichtung (SL5LD1)	LK1
<b>ELLK</b> LOCK OPERATION TYPE	Auswahl der Wirkungsweise der Sperre. Zwischen folgenden Werten wählen: AUTO = entsperrt mit automatischem Betrieb und gesperrt mit Betrieb in eine Richtung und geschlossener Tür UNLK = immer entsperrt mit automatischem Betrieb in eine Richtung <b>(EMERGENCY - Automatische Auswahl für Antriebe in Flucht- und Rettungswegen mit LK1)</b> LOCK = immer gesperrt bei geschlossener Tür	AUTO
<b>PUCL</b> PUSH DOOR CLOSED	Einstellung des Drucks auf den Anschlag beim Schließen. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = kein Druck MIN = leichter Druck MED = mittlerer Druck MAX = starker Druck	MIN
<b>PIPP</b> PUSH DOOR OPEN	Einstellung des Drucks auf den Anschlag beim Öffnen. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = kein Druck YES = Druck aktiviert	NO

Display	Beschreibung	Werkseinstellungen
<b>HOLD</b> HOLD DOOR OPEN	Einstellung der Haltekraft in geöffneter Position (ZUR VERWENDUNG MIT DEM 818XC-0027 / 818XC-0031-GERÄT). Zwischen folgenden Werten wählen: NO = kein Druck MIN = leichter Druck MED = mittlerer Druck MAX = starker Druck	NO
<b>PUGO</b> PUSH & GO	Aktivierung der Öffnung durch kurzes Anschieben. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = deaktiviert YES = aktiviert	NO
<b>TAKO</b> KO-CLOSING TIME	Einstellung der Türöffnungszeit nach einem Befehl 1-KO (Schlüsselimpuls). Zwischen dem Mindest- und Höchstwert wählen: NO = siehe Einstellung MENU > TAC Mindestwert = 1 s Höchstwert = 30 s	NO
<b>VTAC</b> VARIABLE CLOSING TIME	Variable automatische Schließzeit in Abhängigkeit vom Personenverkehr. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = deaktiviert YES = aktiviert	YES
<b>MOT</b> MOTOR CIRCUIT	Einstellung der manuellen Gleitfähigkeit der Tür (nur bei vorhandener Stromversorgung) durch den elektrischen Anschluss der Wicklungen des Motors. Zwischen folgenden Werten wählen: OC = manuelle Türöffnung ohne Reibung (offene Motorwicklungen) OC = manuelle Türöffnung mit Reibung (kurzgeschlossene Motorwicklungen)	OC
<b>T41</b> SAFETY TEST	Aktivierung des Tests für die Sicherheitsvorrichtungen (gemäß Norm EN 16005). Zwischen folgenden Werten wählen: NO = Test deaktiviert (NICHT KONFORM MIT EN 16005) YES = Test aktiviert	YES
<b>EMER</b> EMERGENCY DOOR	<b>Falls nötig, kann die Funktionsweise als Notausgang deaktiviert werden. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = Notausgang deaktiviert (NICHT KONFORM MIT EN 16005) YES = Notausgang aktiviert</b>	<b>YES</b>
<b>PULY</b> MOTOR PULLEY	Einstellung des Typs der Motorriemenscheibe. Zwischen folgenden Werten wählen: 15 = WEISSE Motorriemenscheibe mit 15 Zähnen 18 = SCHWARZE Motorriemenscheibe mit 18 Zähnen	15
<b>SYNC</b> DOOR SYNCHRO- NIZATION	Zwei Antriebe mit jeweils einem Flügel mit synchronisierter Bewegung. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = keine Synchronisierung MST1 = Antrieb MASTER SLV1 = Antrieb SLAVE MST2 = externer Antrieb MASTER (siehe Menü: ADV > INK > EXT) SLV2 = externer Antrieb SLAVE (siehe Menü: ADV > INK > EXT)	NO
<b>INK</b> INTER-LOCKED DOOR	Schleusentür: gegenseitig verriegelter Betrieb von zwei Türen, d.h., dass eine Tür nur geöffnet werden kann, wenn die andere geschlossen ist. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = keine gegenseitige Verriegelung INT = innere Tür EXT = äußere Tür	NO
<b>ID</b> IDENTIFICATION NUMBER	Wenn mehrere Antriebe über die Klemmen 1-H-L vernetzt werden, müssen sie unterschiedliche Identifikationsnummern haben. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = kein Netzwerk 0 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 <b>(EMERGENCY: 0 / 1 / 2 / 3)</b>	NO
<b>PC</b> CLOSING PUSH	Unabhängige Einstellung der Schließkraft. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = siehe Einstellung MENU > PUSH (gleiche Kraft beim Öffnen und Schließen) Mindestwert = 1 Höchstwert = 10 ANM.: Bei Bedarf kann die von der Öffnungskraft (PUSH) abweichende Schließkraft (PC) eingestellt werden.	NO

Display	Beschreibung	Werkseinstellungen
<b>STG1</b> G1-SETTING  <b>STG2</b> G2-SETTING	<p><b>EINGANGSBEFEHLE ZWISCHEN KLEMMEN 1-G1 UND 1-G2</b></p> <p>Zwischen folgenden Werten wählen:</p> <p>NO = Keine Funktion</p> <p>STOP = Stoppbefehl (NC). Beim Öffnen des Kontakts 1-G1 hält die Tür an  <b>(EMERGENCY - Auswahl nicht für Antriebe in Flucht- und Rettungswegen).</b></p> <p>FIRE = Befehl vorrangige Schließung (N.C.), für Feueralarm.  <b>(EMERGENCY - Auswahl nicht für Antriebe in Flucht- und Rettungswegen).</b></p> <p>STEP = Befehl Schrittbetrieb. Die Schließung des Kontakts 1-G1 bewirkt die Öffnung (automatische Schließung deaktiviert) und Schließung der Tür.</p> <p>SAM = Befehl zur automatischen Aktivierung des Betriebswahlschalters. Das Schließen und Öffnen des Kontakts 1-G1 ändert den Modus des Betriebswahlschalters (siehe Einstellungen im Menü: SEL &gt; SAM1 und SEL &gt; SAM2).</p> <p>EMER = Notöffnungsbefehl (NC). Die Öffnung des Kontakts bewirkt die Türöffnung.</p> <p>PART = Befehl teilweise Öffnung (siehe Einstellung im Menü: MENU &gt; PART &gt; 10-90).</p> <p>CAB = Befehl Schrittbetrieb. Die Schließung des Kontakts 1-G1 bewirkt die Türschließung (deaktiviert die Befehle 3A/3B, aktiviert die Meldung Raum besetzt) und die Öffnung der Tür (erneute Aktivierung der Befehle 3A/3B, deaktiviert die Meldung Raum besetzt).</p> <p>INKE = Befehl zur Deaktivierung der Schleusenfunktion von zwei Türen (siehe Menü: ADV &gt; INK).</p> <p>RSET = Befehl zum Reset</p> <p>KC = Befehl vorrangige Schließung (N.O.)</p> <p>SUL = Befehl zum Loslassen des Betriebswahlschalters für 10 Sekunden</p> <p><b>AUSGANGSSIGNALE ZWISCHEN KLEMMEN 0-G1 UND 0-G2 (12 Vdc, 30 mA)</b></p> <p>BELL = Der Ausgang wird für 3 Sekunden aktiviert, wenn Personen den Laden betreten (durch aufeinanderfolgende Aktivierung der Sicherheitskontakte 1-8B und 1-8A).</p> <p>SERV = Der Ausgang wird aktiviert, wenn die Tür eine bestimmte Anzahl von Wartungszyklen erreicht, die im folgenden Menü festgelegt werden: INFO &gt; SERV.</p> <p>WARN = Der Ausgang wird aktiviert, wenn mindestens ein Alarm 5 Minuten aktiv bleibt. Um die Alarmmeldung zu quittieren, eine Rückstellung durchführen oder die Stromversorgung trennen.</p> <p>CLOS = Der Ausgang wird bei geschlossener Tür aktiviert</p> <p>OPEN = Der Ausgang wird bei geöffneter Tür aktiviert</p> <p>LOCK = Der Ausgang wird bei geschlossener und verriegelter Tür aktiviert</p> <p>AIR = Der Ausgang wird aktiviert, wenn die Tür nicht geschlossen ist</p> <p>LAMP = Der Ausgang wird bei Tür in Bewegung aktiviert</p> <p>CABS = Meldung Raum besetzt (siehe Einstellungen im Menü: ADV &gt; STG1 &gt; CAB)</p> <p>INK = Meldung rote Ampel für gegenseitig verriegelte Türen (siehe Menü: ADV &gt; INK)</p> <p>PWOF = Der Ausgang wird bei fehlender Netzversorgung aktiviert (W128)</p> <p>HAND = Der Ausgang wird aktiviert, wenn die Tür von Hand geöffnet wird</p> <p>FS = Der Ausgang wird aktiviert, wenn die Tür nicht geschlossen ist, in Gegenwart eines Feueralarms.</p>	NO
<b>STG3</b> G3-SETTING  <b>STG4</b> G4-SETTING	<p><b>EINGANGSBEFEHLE ZWISCHEN KLEMMEN 1-G3 UND 1-G4</b></p> <p>Zwischen folgenden Werten wählen:</p> <p>NO = Keine Funktion</p> <p>STOP = Stoppbefehl (NC). Beim Öffnen des Kontakts 1-G2 hält die Tür an  <b>(EMERGENCY - Auswahl nicht verfügbar für Antriebe in Flucht- und Rettungswegen.)</b></p> <p>FIRE = Befehl vorrangige Schließung (N.C.), für Feueralarm.  <b>(EMERGENCY - Auswahl nicht für Antriebe in Flucht- und Rettungswegen).</b></p> <p>STEP = Befehl Schrittbetrieb. Die Schließung des Kontakts 1-G2 bewirkt die Öffnung (automatische Schließung deaktiviert) und Schließung der Tür.</p> <p>SAM = Befehl zur automatischen Aktivierung des Betriebswahlschalters. Das Schließen und Öffnen des Kontakts 1-G2 ändert den Modus des Betriebswahlschalters (siehe Einstellungen im Menü: SEL &gt; SAM1 und SEL &gt; SAM2).</p> <p>EMER = Notöffnungsbefehl (NC). Die Öffnung des Kontakts bewirkt die Türöffnung.</p> <p>PART = Befehl teilweise Öffnung (siehe Einstellung im Menü: MENU &gt; PART &gt; 10-90).</p> <p>CAB = Befehl Schrittbetrieb. Die Schließung des Kontakts 1-G2 bewirkt die Schließung der Tür (deaktiviert die Befehle 3A/3B, aktiviert die Meldung Raum besetzt) und die Öffnung der Tür (erneute Aktivierung der Befehle 3A/3B, deaktiviert die Meldung Raum besetzt).</p> <p>INKE = Befehl zur Deaktivierung des gegenseitig verriegelten Betriebs von zwei Türen (siehe Menü: ADV &gt; INK).</p> <p>RSET = Befehl zum Reset</p> <p>KC = Befehl vorrangige Schließung (N.O.)</p> <p>SUL = Befehl zum Loslassen des Betriebswahlschalters für 10 Sekunden</p>	NO



### 8.3 SEL (MENÜ DES BETRIEBSWAHLSCHALTERS)

Mit den Tasten ↑ und ↓ das Menü SEL anwählen. ENTER drücken, um folgende Parameter auszuwählen und einzustellen.

Display	Beschreibung	Werkseinstellungen
<b>MODE</b> SELECTOR MODE	Anzeige der Betriebsarten des Betriebswahlschalters: NO = keine Betriebsart vorhanden OPEN = Tür offen AUTO = Automatikbetrieb in zwei Richtungen CLOS = Tür geschlossen 1D = Automatikbetrieb in eine Richtung PA = Automatikbetrieb in Teilöffnung 1DPA = Automatikbetrieb in Teilöffnung in eine Richtung	NO
<b>SECL</b> SELECTOR LOCK	Arten zur Aktivierung des Betriebswahlschalters. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = Betriebswahlschalter immer zugänglich LOGO = Betriebswahlschalter zugänglich, wenn das Logo 3 Sekunden lang gedrückt wird TAG = Betriebswahlschalter mittels Ausweiskarte und Nummerncode zugänglich	NO
<b>DLAY</b> DELAY CLOSED DOOR	Einstellung der Verzögerungszeit für die Funktion Tür geschlossen. Zwischen dem Mindest- und Höchstwert wählen: Mindestwert = 1 s Höchstwert = 5 Min	1
<b>TMEM</b> TAG MEMORISE	Vorgang zur Speicherung von Ausweiskarten und Nummerncodes. Zwischen folgenden Werten wählen. NO = keine Speicherung SMOD = Speicherung von Ausweiskarten und Nummerncode zur Aktivierung des Wahlschalters: - die Taste ENTER 1 Sekunde lang drücken, das Display zeigt den Schriftzug REDY an, <b>818XA-0074</b> - die Ausweiskarte an den Betriebswahlschalter (vor dem NFC-Symbol) annähern, das Display zeigt den Code der Ausweiskarte an, <b>818XA-0075</b> - das Logo drücken, den Code eingeben (von 1 bis 5 Ziffern), das Logo zur Bestätigung drücken, im Display erscheint der Nummerncode. (ANM.: Nummerncodes können nur gespeichert werden, wenn SECL = TAG), - 20 Sekunden lang abwarten oder die Taste ESC drücken. OPEN = Speicherung Ausweiskarte und Nummerncode für vorrangige Öffnung: Wie bei SMOD verfahren. HINW. Wenn die Ausweiskarte oder der Nummerncode nicht erkannt wird, zeigt das Display den Schriftzug UNKN an. Sollte die Ausweiskarte oder der Nummerncode bereits gespeichert sein, erscheint der Schriftzug NOK. Es können insgesamt maximal 50 Ausweiskarten und Nummerncodes gespeichert werden.	NO
<b>TMAS</b> TAG MASTER	Es ist möglich, Master-Ausweiskarten zu erstellen, die eine direkte Speicherung und Löschung der Ausweiskarten und der Nummerncodes ohne Verwendung des Menüs ermöglichen. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = keine Speicherung MMOD = Erstellung der Master-Ausweiskarte und des Nummerncodes zum Speichern der Ausweiskarten und der Nummerncodes für die Aktivierung des Wahlschalters: Wie bei SMOD verfahren. MOPE = Erstellung der Master-Ausweiskarte und des Nummerncodes zum Speichern der Ausweiskarten und der Nummerncodes für die vorrangige Öffnung: Wie bei SMOD verfahren. HINW. Wenn die Ausweiskarte oder der Nummerncode nicht erkannt wird, zeigt das Display den Schriftzug UNKN an. Sollte die Ausweiskarte oder der Nummerncode bereits gespeichert sein, erscheint der Schriftzug NOK. <b>818XA-0074</b> - Die Master-Ausweiskarte wird wie folgt verwendet: - Die Master-Ausweiskarte an den Betriebswahlschalter (vor dem NFC-Symbol) annähern. Der Summer gibt 2 Pieptöne zu Beginn des Speichervorgangs ab, - jeweils eine Ausweiskarte nach der anderen, die man speichern möchte, an den Betriebswahlschalter annähern (vor dem NFC-Symbol). Der Summer gibt 1 Piepton zur Bestätigung der Speicherung ab. - 20 Sekunden abwarten, der Summer gibt 2 Pieptöne am Ende des Speichervorgangs ab. <b>818XA-0075</b> - Der Master-Nummerncode wird wie folgt verwendet: - Das Logo drücken, den Master-Nummerncode eingeben, das Logo zur Bestätigung drücken. Der Summer gibt 2 Pieptöne zu Beginn des Speichervorgangs ab, - Das Logo drücken, den neuen Code eingeben (von 1 bis 5 Ziffern), das Logo zur Bestätigung drücken. Der Summer gibt 1 Piepton zur Bestätigung der Speicherung ab, - 20 Sekunden abwarten, der Summer gibt 2 Pieptöne am Ende des Speichervorgangs ab. ANM.: Wenn die Ausweiskarte oder der Nummerncode nicht gespeichert wird, gibt der Summer keinen Piepton ab.	NO

Display	Beschreibung	Werkseinstellungen
<b>TDEL</b> TAG DELETE	Vorgang zum Löschen von Ausweiskarten und Nummerncodes. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = keine Löschung YES = Löschen von Ausweiskarten und Nummerncodes. - die Taste ENTER 1 Sekunde lang drücken, das Display zeigt den Schriftzug REDY an, <b>818XA-0074</b> - die Ausweiskarte an den Betriebswahlschalter (vor dem NFC-Symbol) annähern, das Display zeigt den Code der Ausweiskarte an, <b>818XA-0075</b> - das Logo drücken, den Code eingeben (von 1 bis 5 Ziffern), das Logo zur Bestätigung drücken, im Display erscheint der Nummerncode, - 20 Sekunden lang abwarten oder die Taste ESC drücken. ANM.: Wenn die Ausweiskarte oder der Nummerncode nicht erkannt wird, zeigt das Display den Schriftzug UNKN an.	NO
<b>TERA</b> TAG TOTAL ERASE	Vorgang zur Löschung aller gespeicherten Ausweiskarten und Nummerncodes. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = keine Löschung YES = alle Ausweiskarten und Nummerncodes löschen	NO
<b>SAM1</b> SELECTOR AUTOMATIC MODE	Erste Auswahl des Betriebswahlschalters, wenn der Kontakt 1-G1/G2/G3/G4 schließt. Den Modus SAM mit dem Menü ADV > STG1/STG2/STG3/STG4 > SAM aktivieren. Den Kontakt einer Uhr mit den Klemmen 1-G1/G2/G3/G4 verbinden und zwischen folgenden Werten wählen: OPEN = Tür offen AUTO = Automatikbetrieb in zwei Richtungen CLOS = Tür geschlossen <b>(EMERGENCY - Bei Antrieben in Flucht- und Rettungswegen darf die Auswahl Tür geschlossen nur über den Betriebswahlschalter erfolgen).</b> 1D = Automatikbetrieb in eine Richtung PA = Automatikbetrieb in Teilöffnung 1DPA = Automatikbetrieb in Teilöffnung in eine Richtung	CLOS
<b>SAM2</b> SELECTOR AUTOMATIC MODE	Zweite Auswahl des Betriebswahlschalters, wenn der Kontakt 1-G1/G2/G3/G4 öffnet. Den Modus SAM mit dem Menü ADV > STG1/STG2/STG3/STG4 > SAM aktivieren. Den Kontakt einer Uhr mit den Klemmen 1-G1/G2/G3/G4 verbinden und zwischen folgenden Werten wählen: OPEN = Tür offen AUTO = Automatikbetrieb in zwei Richtungen CLOS = Tür geschlossen <b>(EMERGENCY - Bei Antrieben in Flucht- und Rettungswegen darf die Auswahl Tür geschlossen nur über den Betriebswahlschalter erfolgen).</b> 1D = Automatikbetrieb in eine Richtung PA = Automatikbetrieb in Teilöffnung 1DPA = Automatikbetrieb in Teilöffnung in eine Richtung	CLOS
<b>FW</b> FIRMWARE UPGRADE	Programmiervorgang des Betriebswahlschalters. Die USB-Karte in die elektronische Steuerung einschieben. Aus diesem Menü die gewünschte Firmwareversion auswählen. Die Taste ENTER drücken, bis der Programmiervorgang startet (dauert ca. 30s). Am Ende erscheint der Schriftzug "SAVE". Nach dem Vorgang die USB-Karte aus der elektronischen Steuerung herausnehmen und für eine zukünftige Verwendung aufbewahren. HINW. Bei einem Programmierfehler oder fehlender Firmware (W103), wie folgt vorgehen: Die Stromversorgung trennen, die USB-Karte einschieben, die Stromversorgung wiederherstellen und den Programmiervorgang im vorliegenden Menü wiederholen.	----
<b>VER</b> VERSION	Zeigt die Firmwareversion des Betriebswahlschalters an (zum Beispiel = 0435).	----
<b>TIN</b> TAG INPUT	Importiert Ausweiskarten und Nummerncodes, die in einem anderen Antrieb verwendet und auf einer USB-Karte gespeichert wurden. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = kein Import YES = importiert die Ausweiskarten und Nummerncodes auf der USB-Karte	NO
<b>TOUT</b> TAG OUTPUT	Speichert die im Antrieb gespeicherten Ausweiskarten und Nummerncodes auf einer USB-Karte. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = keine Speicherung YES = speichert die Ausweiskarten und Nummerncodes auf der USB-Karte	NO
<b>STCL</b> CLOSED DOOR SIGNAL	Einstellung der Meldung Tür geschlossen und verriegelt, wenn die bistabile Sperre und der Mikroschalter vorhanden sind. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = das Symbol "Tür geschlossen" leuchtet weiterhin auf, auch wenn die Tür von Hand geöffnet wird. YES = das Symbol "Tür geschlossen" leuchtet nur auf, wenn die Tür tatsächlich geschlossen und verriegelt ist. ANM. Wenn die Tür nicht durch die Verriegelung geschlossen wird, blinkt das Symbol "Tür geschlossen".	NO

## 8.4 MEM (MENÜ SPEICHERVERWALTUNG)

Mit den Tasten ↑ und ↓ das Menü MEM anwählen. ENTER drücken, um folgende Parameter auszuwählen und einzustellen.

Display	Beschreibung	Werkseinstellungen
<b>FSET</b> FACTORY SETTINGS	Rücksetzen aller Werte auf die Werkseinstellungen. Zwischen folgenden Werten wählen: NO = kein Rücksetzen. YES = Wiederherstellen der Werkseinstellungen.	NO
<b>FW</b> FIRMWARE UPGRADE	<p>Programmiervorgang der elektronischen Steuerung.</p> <p>Die USB-Karte in die elektronische Steuerung einschieben.</p> <p>Aus diesem Menü die gewünschte Firmwareversion auswählen.</p> <p>Die Taste ENTER drücken, bis der Programmiervorgang startet, der ca. 30 Sekunden <b>dauert (ca. 2 Minuten bei Antrieben vom Typ EMERGENCY)</b>. Am Ende erscheint der Schriftzug "SAVE".</p> <p>Nach dem Vorgang die USB-Karte aus der elektronischen Steuerung herausnehmen und für eine zukünftige Verwendung aufbewahren.</p> <p>HINW. Bei einem Programmierfehler oder fehlender Firmware (W100, W104), wie folgt vorgehen: Die Stromversorgung trennen, die USB-Karte einschieben, die Stromversorgung wiederherstellen, der Programmiervorgang startet automatisch, andernfalls die Firmware im vorliegenden Menü auswählen.</p>	----
<b>SIN</b> SETTING INPUT	<p>Importiert die Einstellungen des Menüs, die für einen anderen Antrieb verwendet und auf einer USB-Karte gespeichert wurden.</p> <p>Zwischen folgenden Werten wählen:</p> <p>NO = kein Import</p> <p>YES = importiert die Einstellungen auf der USB-Karte</p>	NO
<b>SOUT</b> SETTING OUTPUT	<p>Speichert die im verwendeten Antrieb gespeicherten Menüeinstellungen auf einer USB-Karte.</p> <p>Zwischen folgenden Werten wählen:</p> <p>NO = keine Speicherung</p> <p>YES = speichert die Einstellungen des Antriebs auf der USB-Karte</p>	NO

## 8.5 INFO (MENÜ INFORMATIONEN UND DIAGNOSE)

Mit den Tasten ↑ und ↓ das Menü INFO anwählen. ENTER drücken, um folgende Parameter auszuwählen und einzustellen.

Display	Beschreibung	Werkseinstellungen
<b>SHOW</b> DISPLAY INFO	Anzeige der Betriebs- und Störungsinformationen. Zwischen folgenden Werten wählen: CONT = das Display zeigt die aktiven Kontakte der Klemmen und die Alarmer an. WARN = das Display zeigt nur die Alarmer an.	CONT
<b>VER</b> VERSION	Zeigt die Firmwareversion der Elektronische Steuerung an (zum Beispiel = 0260).	----
<b>CYCL</b> CYCLES	Zeigt die Anzahl der Türbetätigungen an (1 = 1.000 Betätigungen, 9000 = 9.000.000 Betätigungen).	0000
<b>SERV</b> SERVICE SIGNAL	<p>Aktivierung der Meldung für planmäßige Wartungsarbeiten.</p> <p>NO = keine Meldung</p> <p>1 = 1.000 Betätigungen, 9000 = 9.000.000 Betätigungen</p>	NO
<b>LOG</b> INFO OUTPUT	<p>Speichert die folgenden Informationen auf einer USB-Karte (sliding_log.txt): die letzten 20 Alarmer, Menüeinstellungen und die elektronische Geräte, die am Antrieb angeschlossen sind. Zwischen folgenden Werten wählen:</p> <p>NO = keine Speicherung</p> <p>YES = speichert die Informationen des Antriebs auf der USB-Karte</p>	NO
<b>WARN</b> WARNING LIST	Das Display zeigt die 10 letzten Alarmer an (der Alarm Nr. 0 ist der letzte): 0.xxx / 1.xxx / 2.xxx / 3.xxx / 4.xxx / 5.xxx / 6.xxx / 7.xxx / 8.xxx / 9.xxx	0.---

DISPLAY	SEL	FLASH	HINWEIS	ÜBERPRÜFUNG
W001		1	Encoder-Fehler	Den Anschluss des Encoders überprüfen
W002		1	Motorkurzschluss	Den Anschluss des Motors überprüfen
W003		1	Fehler Motorsteuerung	Betriebsstörung der elektronischen Steuerung
W010		2	Bewegungsumkehr	Das Vorhandensein von Hindernissen überprüfen
W011		2	Zu langer Lauf	Den Anschluss des Riemens überprüfen
W012		2	Zu kurzer Lauf	Das Vorhandensein von Hindernissen überprüfen
W013		2	Lauflänge wird überschritten	Das Vorhandensein der mechanischen Endanschläge überprüfen
W030		5	Fluchtweg-Platine nicht erkannt	Betriebsstörung der elektronischen Steuerung
W031		5	Kommunikation unterbrochen	Betriebsstörung der elektronischen Steuerung
W032		5	Fehler am Testeingang der Sensoren	Betriebsstörung der elektronischen Steuerung
W033		5	Notöffnungstest fehlgeschlagen	Anschluss Motor / elektronische Steuerung prüfen
W034		5	Fehler Motorrelais	Betriebsstörung der elektronischen Steuerung
W035		5	Fehler der Verriegelungsposition	Anschluss Verriegelung / Mikroschalter prüfen
W036		5	Funktionsfehler der Verriegelung	Anschluss Verriegelung / Mikroschalter prüfen
W037		5	Fehlschlagen der Öffnungsbewegung	Das Vorhandensein von Hindernissen überprüfen
W038		5	Fehlschlagen des Tests für die Notöffnung	Anschluss Motor / elektronische Steuerung prüfen
W039		5	Kontakt 1-KC mehr als 10 Sek lang geschlossen	Den Anschluss an Klemme KC überprüfen
W041		5	Kartenfehler Emergency	Betriebsstörung der elektronischen Steuerung
W100	-	-	Programmierfehler	Programmievorgang wiederholen MEM > FW
W103	-	-	Programmierfehler Wahlschalter	Programmievorgang wiederholen SEL > FW
W104	-	-	Programmierfehler Emergency	Programmievorgang wiederholen MEM > FW
W127	-	-	Zurücksetzen des Antriebs	Der Antrieb führt eine Selbstdiagnose aus
W128		on	Fehlende Netzstromversorgung	Das Vorhandensein der Netzstromversorgung überprüfen
W129		1	Keine Batterie vorhanden	Den Anschluss der Batterie überprüfen
W130		1	Batterie leer.	Batterie tauschen oder wieder aufladen
W131		1	Fehler Supercapacitor	Anschluss Supercapacitor / elektronische Steuerung prüfen
W140		3	Sicherheitstests 6A fehlgeschlagen	Den Anschluss des Sicherheitssensors überprüfen
W141		3	Sicherheitstests 6B fehlgeschlagen	Den Anschluss des Sicherheitssensors überprüfen
W142		3	Sicherheitstests 8A fehlgeschlagen	Den Anschluss des Sicherheitssensors überprüfen
W143		3	Sicherheitstests 8B fehlgeschlagen	Den Anschluss des Sicherheitssensors überprüfen
W145		4	Zu hohe Motortemperatur (erste Schwelle)	Die Tür verringert die Geschwindigkeit
W146		4	Zu hohe Motortemperatur (zweite Schwelle)	Die Tür stoppt
W148		1	Überstrom/Kurzschluss Verriegelung	Menü ADV > TYLK und Anschluss der Verriegelung prüfen
W150		2	Hindernis beim Öffnen	Das Vorhandensein von Hindernissen überprüfen
W151		2	Hindernis beim Schließen	Das Vorhandensein von Hindernissen überprüfen
W152		2	Die Tür beim Öffnen blockiert	Das Vorhandensein von Riegeln oder Schlössern überprüfen
W153		2	Die Tür beim Schließen blockiert	Das Vorhandensein von Riegeln oder Schlössern überprüfen
W160		1	Synchronisierungsfehler	Menü ADV > SYNC und ADV > INK prüfen
W256	-	-	Initialisierung	-
W257	-	-	Firmware-Aktualisierung	-
W320		on	Wartungsmeldung	Menü INFO > SERV prüfen
W330		1	Abstimmung Motor und elektronische Steuerung	ca. 3-30 Sekunden warten

## 9. VORGEHENSWEISE ZUR INBETRIEBNAHME DER AUTOMATISCHEN SCHIEBETÜR (UND RETTUNGSWEGEN)

### 9.1 Vorbereitende Prüfungen.

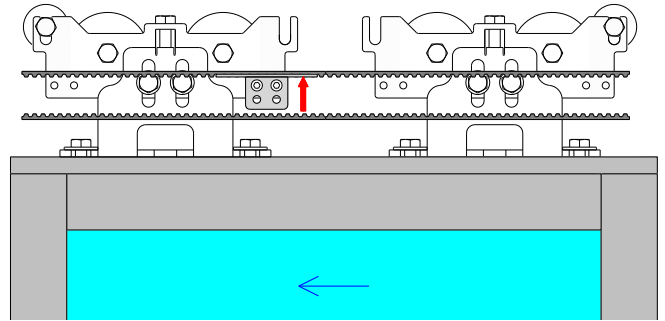
Am Ende der Montagearbeiten die Flügel von Hand bewegen und überprüfen, ob die Bewegung gleichmäßig und ohne Reibung erfolgt.

Die Festigkeit der Konstruktion und die korrekte Befestigung aller Schrauben kontrollieren.

Prüfen, ob alle elektrischen Anschlüsse korrekt sind.

**HINW. Bei einer einflügeligen Tür für Notausgänge mit Öffnung nach links, muss der Laufwagen im oberen Teil am Riemen befestigt werden, wie in der Abbildung gezeigt.**

Bevor mögliche Sicherheitsvorrichtungen angeschlossen werden, die Drahtbrücken nicht von den Sicherheitsklemmen der elektronischen Steuerung abziehen (41-8A, 41-8B, 41-6A, 41-6B, 1-S1, 1-EO, 0-R0 und den Widerstand zwischen 1-R1).



### 9.2 Die Stromversorgung einschalten und die Batterie, wenn vorhanden, anschließen.

**HINW.** Bei jeder Einschaltung führt der Antrieb eine Selbstdiagnose durch (Dauer von 3 bis 30 Sekunden). Die erste Öffnungs- und Schließbewegung wird bei niedriger Geschwindigkeit ausgeführt, um den Selbstlernvorgang der Anschlagmaße zu ermöglichen.

**Außerdem wird der Notöffnungstest mit einer Dauer von ca. 10 Sekunden ausgeführt (der Notöffnungstest wird alle 24 Stunden wiederholt).**

Um sicherzugehen, dass die elektronische Steuerung auf die Werkseinstellungen eingestellt ist, die Werte über das Menü rücksetzen: MEM > FSET > YES (durch Drücken von ENTER für 1 Sekunde bestätigen).

Wählen Sie die Art der Automatisierung über das Menü aus.: MENU > DOOR > STD / BIG / BIG1 / HSTD / HBIG.

Bei einer einflügeligen Tür mit Linksöffnung die Öffnungsrichtung wie folgt einstellen: MENU > OPEN > ←

Die Menüeinstellungen vornehmen, wie im Kapitel 8 angegeben. Die Taste OPEN verwenden, um Öffnungsbefehle zu erteilen und die korrekte Funktionsweise der Tür zu überprüfen.

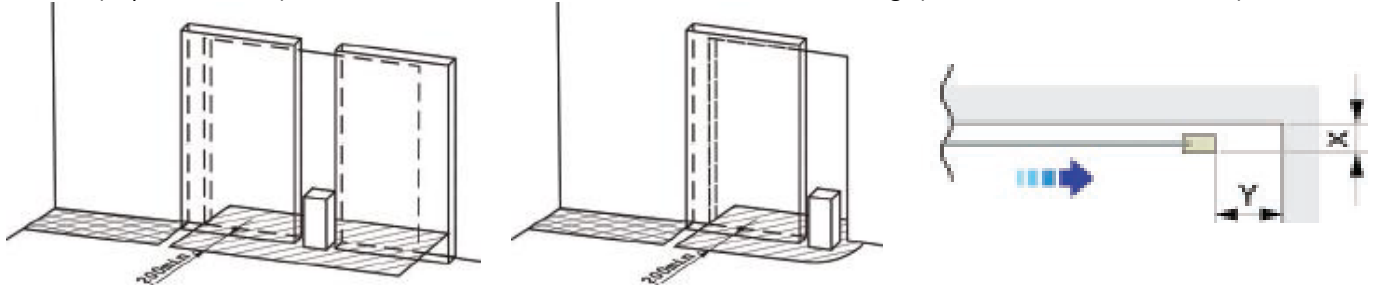
**HINW.** Der Antrieb erkennt automatisch mögliche Hindernisse während des Schließvorgangs (Umkehr der Bewegung) und der Öffnung (Stoppen der Bewegung).

### 9.3 Die einzelnen Steuer- und Sicherheitsvorrichtungen nacheinander anschließen, um die Schließbewegung der Tür zu schützen (siehe Kapitel 7.5 und 7.6), und auf korrekte Funktion prüfen.

**HINW.** Überprüfen, ob die Durchgangsöffnung korrekt durch die Sicherheitssensoren geschützt ist, in Übereinstimmung mit den Vorschriften der europäischen Norm EN 16005 (Anhang C).

Die einzelnen Sicherheitsvorrichtungen nacheinander anschließen, um die Öffnungsbewegung der Tür zu schützen (siehe Kapitel 7.7), und auf korrekte Funktion prüfen.

**HINW.** Wenn die Abstände zwischen der Tür und der festen Teile die Anforderungen der europäischen Norm EN 16005 erfüllen (Kapitel 4.6.2.1.a), werden keine Sicherheitssensoren beim Öffnen benötigt ( $X \leq 100$  mm und  $Y \geq 200$  mm).



Den Betriebswahlschalter wie im Kapitel 7.4 angegeben anschließen.

**Wenn die Sperrvorrichtung installiert wird, für EMERGENCY Modell, ist auch die Vorrichtung zur Anzeige der Sperre zu montieren und der NO-Kontakt des Endschalters an die Klemmen 1-S1 anzuschließen.**



**Die Notöffnung der Tür überprüfen. Hierzu die Stromversorgung trennen.**

9.4 Am Ende der Inbetriebnahme sind dem Betreiber der Automattür die Gebrauchsanweisungen einschließlich aller für die Aufrechterhaltung der Sicherheit und der Funktion der Automattür nötigen Hinweise und Informationen zu übergeben.

**Der Antrieb EMERGENCY ist für den Einsatz bei Notausgängen zugelassen und garantiert die vollständige Öffnung der Tür unter jeder Bedingung, wie: bei Alarmen, Stromausfall und Störfällen.**

Die Antriebe sind mit einem Etikett am rechten Endverschluss versehen, auf dem die von den europäischen Normen EN 16005 und EN 60335-2-103 geforderten Angaben aufgeführt sind.

**HINW.** Der Hersteller der automatischen Schiebetür muss sein eigenes Identifikationsschild an der Anlage anbringen.

CAME S.P.A.	www.came.com
Via Martiri della Libertà, 15 - 31030 Dosson di Casier TV	
Type: <b>FLUO-SLE</b> Standard: EN16005	
DRIVE UNIT FOR SLIDING DOOR	
Input: 100-240V 50/60Hz Power: 70W	
Load: 150N S3: 100%	
Tmin: -15°C Tmax: +50°C IP20	
	Lot: 04- 18 s/n: 0000001
	Year: 2018

## 10. FEHLERSUCHE

Zusätzlich zur folgenden Liste möglicher Probleme stehen die vom Display gelieferten Hinweise zur Verfügung, wie im Kapitel 8.5 angegeben.

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Der Antrieb öffnet und schließt nicht.	Die Stromversorgung fehlt (Display ausgeschaltet).	Das Vorhandensein der Netzstromversorgung überprüfen.
	Hauptsicherung durchgebrannt (Display ausgeschaltet).	Die Hauptsicherung ersetzen.
	Kurzschluss an den externen Zubehörgeräten.	Alle Zubehörgeräte von den Klemmen 0-1 trennen und sie nacheinander wieder anschließen (das Vorhandensein einer Spannung von 12 V überprüfen).
	Die Tür ist durch Riegel oder Schlösser blockiert.	Sicherstellen, dass sich die Flügel frei bewegen.
Der Antrieb führt die eingestellten Funktionen nicht aus.	Betriebswahlschalter mit falscher Einstellung.	Die Einstellungen des Betriebswahlschalters prüfen und korrigieren.
	Steuer- oder Sicherheitsvorrichtungen sind immer aktiviert.	Die Vorrichtungen von den Klemmbrettern abkleben und den Türbetrieb überprüfen.
Die Bewegung der Türflügel ist nicht linear oder sie kehren die Bewegung ohne Grund um.	Der Antrieb hat den Selbstlernvorgang der Endanschlagmaße nicht korrekt ausgeführt.	Mit der Steuerung 1-29 eine Rückstellung durchführen oder den Antrieb aus- und wieder einschalten.
Der Antrieb öffnet, schließt aber nicht.	Beim Test der Sicherheitsvorrichtungen treten Störungen auf.	Die Kontakte 41-8A, 41-8B, 41-6A und 41-6B einen nach dem anderen überbrücken.
	Die Öffnungsvorrichtungen sind aktiviert.	Sicherstellen, dass die Öffnungssensoren keinen Schwingungen ausgesetzt sind, keine falschen Messungen tätigen bzw. dass keine bewegten Teile in ihrem Aktionsbereich vorhanden sind.
	Die automatische Schließung funktioniert nicht.	Die Einstellungen des Betriebswahlschalters prüfen.
Die Sicherheitsvorrichtungen lösen nicht aus.	Fehlerhafte Anschlüsse zwischen den Sicherheitsvorrichtungen und der elektronischen Steuerung.	Prüfen, ob die Sicherheitskontakte korrekt an die Klemmbretter angeschlossen sind und die entsprechenden Steckbrücken entfernt wurden.
Der Antrieb öffnet von selbst.	Die Öffnungs- und Sicherheitsvorrichtungen sind instabil oder erfassen bewegte Körper.	Sicherstellen, dass die Öffnungssensoren keinen Schwingungen ausgesetzt sind, keine falschen Messungen tätigen bzw. dass keine bewegten Körper in ihrem Aktionsbereich vorhanden sind.
	<b>Der Antrieb EMERGENCY führt den Notöffnungstest aus.</b>	<b>Die Ausführung des Tests abwarten.</b>
	<b>Der Antrieb EMERGENCY hat eine Störung erkannt.</b>	<b>Das Vorhandensein der Stromversorgung prüfen. Den Anschluss der Batterie und ihre Leistungsfähigkeit prüfen. Die Schließung des Kontakts 1-E0 prüfen. Überprüfen, ob der Betriebswahlschalter im geschützten Modus ist (das Schloss-Symbol muss aufleuchten). Falls vorhanden, die Position der Sperrvorrichtung und den Anschluss 1-S1 überprüfen.</b>
Die Sperrvorrichtung sperrt bzw. entriegelt die Flügel nicht.	Falscher Anschluss der Sperrvorrichtung an die elektronische Steuerung.	Den korrekten Anschluss der Kabelfarben der Sperrvorrichtung überprüfen.
	Die an den Laufwagen befestigten Verriegelungsbügel haken sich nicht aus der Sperrvorrichtung aus.	Die Einstellung der Position der Verriegelungsbügel prüfen.
	Die Flügel entriegeln sich nicht beim Ziehen am Seilzug zur Entriegelung.	Die korrekte Befestigung des Seilzugs zur Entriegelung an der Sperrvorrichtung prüfen.

## 11. PLAN FÜR DIE REGELMÄSSIGEN WARTUNGSARBEITEN AN DER AUTOMATISCHEN SCHIEBETÜR

Um den Betriebstüchtigkeit und die Verwendungssicherheit der Automatiktür zu gewährleisten, wie von der europäischen Norm EN16005 vorgeschrieben, muss der Eigentümer die regelmäßigen Wartungsarbeiten durch Fachpersonal ausführen lassen.

Neben der regelmäßigen Reinigung der Profile und der eventuellen Gleitführungen am Boden, die vom Eigentümer durchgeführt werden müssen, sind alle Wartungs- und Reparaturarbeiten durch Fachpersonal auszuführen.

In der folgenden Tabelle werden die Tätigkeiten im Rahmen der regelmäßigen Wartungsarbeiten und ihre Häufigkeit bezogen auf eine automatische Schiebetür unter Standardbetriebsbedingungen aufgeführt. Im Fall von erschwerten Betriebsbedingungen oder bei seltener Verwendung der automatischen Schiebetür können die Wartungseingriffe entsprechend angepasst werden.

Tätigkeit	Häufigkeit
<p>Die Stromversorgung trennen, den Antrieb öffnen und folgende Prüfungen und Einstellungen vornehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die korrekte Befestigung aller Schrauben der Innenteile des Antriebs kontrollieren.</li> <li>- Die Sauberkeit der Laufwagen und der Gleitschiene prüfen.</li> <li>- Die korrekte Zahnriemenspannung prüfen.</li> <li>- Den Verschleißzustand des Zahnriemens und der Laufwagenrollen prüfen (gegebenenfalls ersetzen).</li> <li>- Die korrekte Befestigung der Flügel an den Laufwagen prüfen.</li> <li>- Wenn vorhanden, das korrekte Einrasten der Sperre und die Funktion des Seilzugs zur Entriegelung überprüfen.</li> </ul>	<p>Alle 6 Monate oder alle 200.000 Bewegungen.</p>
<p>Die Stromversorgung anschließen und folgende Prüfungen und Einstellungen vornehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Funktionstüchtigkeit der Steuer- und Sicherheitsvorrichtungen prüfen.</li> <li>- Überprüfen, ob der Erfassungsbereich der Sicherheitssensoren den Vorschriften der europäischen Norm EN16005 entspricht.</li> <li>- Wenn vorhanden, die korrekte Funktion der Sperrvorrichtung überprüfen.</li> <li>- Falls vorhanden, die Betriebstüchtigkeit der Batterieeinheit zur Stromversorgung prüfen (falls erforderlich die Batterie ersetzen).</li> </ul>	<p>Alle 6 Monate oder alle 200.000 Bewegungen.  HINW. Die Sicherheitsfunktionen des Antriebs und die Sicherheitsvorrichtungen müssen mindestens 1 Mal jährlich geprüft werden.</p>

Sämtliche Wartungs-, Austausch-, Reparatur-, Aktualisierungseingriffe usw. müssen, wie von der europäischen Norm EN16005 gefordert, in einem Wartungsheft eingetragen und dem Eigentümer der automatischen Schiebetür übergeben werden.

Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte sind Original-Ersatzteile zu verwenden.

### 11.1 ENTSORGUNG DER PRODUKTE



Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können, getrennt gesammelt, mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben recycelt werden.

Weitere Bestandteile (Platinen, Batterien, usw.) können Schadstoffe enthalten.

Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.

**NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN.**



[CAME.COM](http://CAME.COM)

**CAME S.P.A.**

Via Martiri Della Libertà, 15

31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy

tel. (+39) 0422 4940 - fax. (+39) 0422 4941